

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattpreis.

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Frankfurt

Tagblattpreis Nr. 6658-62.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7466.

Wegzugsliste: Dem Verlag bezogen: Nr. 19.20, durch die Ausgabestellen bezogen: Nr. 20., durch die Träger ins Haus gebracht Nr. 21. monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Ersatzung des entfallenden Entgelts.



Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Westphal 15300.

Freitag, 28. April 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 197. • 70. Jahrgang.

Genua und die Einberufung der Signatarmächte.

U. Genua, 27. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Der deutsche Tag kann gewissermaßen als Entscheidung betrachtet werden. Man muß die Antwort darüber hören, wie sich Poincaré zu der Einberufung der Signatarmächte des Versailler Vertrages nach Genua stellen wird. In englischen Kreisen erwartet man von Poincaré eine zustimmende Antwort. Lloyd George war schon von Anfang an mit der Haltung Frankreichs unzufrieden und auch damit, daß Poincaré nicht nach Genua gekommen ist und darum die Arbeiten der Konferenz sehr erschwert hat. Weil Lloyd George eingesehen hat, daß ohne die Anwesenheit Poincarés die Konferenz nicht beendet werden kann, hat er die Gelegenheit benützt, Poincaré zur Reise nach Genua zu zwingen. Es ist sehr leicht, sagte man mir von englischer Seite von Paris aus Beschlüsse zu erlassen und Drohungen nach Genua zu richten. Wir Engländer können uns mit einer solchen Haltung Frankreichs nicht verloben. Entweder kommen sie direkt, um hier aufrichtig und klar zu den schwebenden Angelegenheiten Stellung zu nehmen, oder man wird ohne Frankreich entscheiden müssen. Die Drohung mit Maßnahmen wird in diesem Falle nicht gegen Deutschland, sondern indirekt gegen Lloyd George und England gerichtet ausfallen. Sie soll so viel bedeuten, daß Frankreich die Konferenz mit der Aufforderung des Roten Kreuzes sabotieren möchte. Wir wollen mit allen in der Konferenz vertretenen Ländern ruhig und ohne Beeinträchtigung verhandeln. Wie wäre dies aber möglich, wenn Frankreich einen Teil der Länder terrorisiert. Deutschland wird uns in diesem Falle nur antworten: Wir können nichts tun, so lange die Frage der Reparationen nicht erledigt ist. Was können wir tun, wenn wir das Messer an der Kehle haben? Unter diesen Umständen werden wir auch mit den Russen nie fertig werden. Die Russen müßten mit den Deutschen zusammenarbeiten; nur mit den Deutschen konnten sie sich einigen. Wir dürfen nicht warten, bis einer der beiden Staaten sich einfach infolge der Haltung der Franzosen genötigt sehen wird, die Konferenz im Stich zu lassen. Eine solche Möglichkeit müßte ausgeschlossen sein, da sonst die Weltmächte Europas sich einem russisch-deutschen Bund gegenübereinander würden, dann würde alles umsonst gewesen sein, weil anstatt einen Frieden zu schaffen wir einen neuen Krieg haben würden. Ich habe die Frage gestellt, ob es wahr sei, daß Lloyd George bei Barthou gefragt hätte, ob Poincaré damit einverstanden sei, nach Genua zu kommen, und habe nicht nur die Engländer, sondern auch die anderen Konferenzteilnehmer über ihre diesbezügliche Meinung gefragt. Die Antwort gegenüber den Gerichten einiger italienischer Blätter ist so, daß zwar Lloyd George im Laufe des letzten Tages wiederholt mit Barthou sprach, der jedoch nur erwähnte, daß er Poincaré in einigen Tagen in Genua sehen möchte und daß er die Konferenz der Signatarmächte des Versailler Vertrages von Genua einberufen wissen möchte. Lloyd George hat nun während des gestrigen Nachmittags in seiner Umgebung geäußert, daß er solches beabsichtige, und ich glaube, behaupten zu können, daß er daraufhin direkt den Sekretär Greas beauftragt hat, der Presse die diesbezügliche und die bereits geflohen noch übermittelte Erklärung noch abzugeben. Im Lauf des heutigen Vormittags hatte ich Gelegenheit, mit verschiedenen Persönlichkeiten, die zu den einzelnen Delegationen gehörten, über die Lage zu sprechen. Als Ergebnis meiner Besprechung kann ich mitteilen, daß fast in allen Kreisen die Lage als sehr kritisch beurteilt wird und man damit rechnet, daß Poincaré der Einberufung der Signatarmächte nach Genua widerstreben wird. In diesem Falle muß dann Lloyd George sehr energisch auftreten, und man glaubt, daß er in einem solchen Falle, bevor er einen definitiven Entschluß faßt, wieder erst die Vertreter der Weltpresse zur Abgabe einer energischen Erklärung zu sich laden wird. Endlich kann ich mitteilen, daß in französischen Kreisen große Nervosität herrscht, die schon einer gewissen Verzweiflung gleichkommt, da die Haltung Lloyd Georges gegen Frankreich mit jedem Tag marantler erscheint.

U. Genua, 27. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Führende englische Politiker aus Konferenzkreisen begrüßen die Botschaft, daß sich Poincaré grundsätzlich mit dem Vorschlag Lloyd Georges, in Genua eine Zusammenkunft der Signatarmächte des Versailler Vertrages mit Ausnahme Deutschlands abzuhalten, einverstanden erklärt hat. Um die Teilnahme des französischen Ministerpräsidenten zu ermöglichen, sind Lloyd George und Schanzer bereit, die für den 6. Mai vorgesehene Rückkehr des Präsidenten der französischen Republik, Millerand, aus Nordafrika abzuwarten. Die englischen und italienischen Kreise sind der Ansicht, daß es mit dem Mai noch früh genug sei, eigenmächtige Handlungen Poincarés gegenüber Deutschland zu vermeiden und die durch Lloyd George befürchteten Gefahren zu besprechen. Der gestern veröffentlichte Vorschlag Lloyd Georges hat in englischen Delegationenkreisen sehr überrascht, da ihn der englische Ministerpräsident erst wenige Stunden vorher Barthou mitgeteilt hat.

D. Paris, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Morgenblätter erklären in ihren Konferenzberichten und Informationen, daß eine Entspannung der Lage in Genua eingetreten sei, zu der Frankreich und England durch gegenseitige Zugeständnisse beigetragen hätten. Als wichtigstes Zugeständnis Frankreichs wird die grundsätzliche Zustimmung zu der von Lloyd George vorgeschlagenen Zusammenkunft der Vertreter Italiens, Bel-

giens und Japans sowie der Kleinen Entente mit Einfluß Polens angesehen. Von französischer Seite wird die Zugewinnung der Kleinen Entente nach dem Wunsch Frankreichs als wichtigstes Zugeständnis Englands betrachtet. Die Pariser Morgenblätter bezeichnen die geplante Zusammenkunft als Obersten Rat, obwohl Poincaré diese Bezeichnung selbst ablehnt.

Poincarés Haltung gegenüber der Zusammenkunft der Signatarmächte des Versailler Vertrages.

D. Paris, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Poincaré hat nicht die Absicht, vor dem 8. Mai, an welchem Rückkehr zurück erwartet wird, nach Genua zu reisen. Lloyd George sollte aber auf seiner Rückreise nach London in Paris eine Besprechung mit Poincaré haben, um dort mit ihm gemeinsame Maßnahmen der Verbündeten gegen Deutschland zu beraten. Gegenüber amerikanischen und englischen Pressevertretern erklärte Lloyd George am Mittwochabend laut Chicago Tribune, daß ein neuer Weltkrieg drohe, wenn in Europa nicht die herrschende Unruhe beendet würde. Es seien noch zu viel Fragen ungelöst, so z. B. sei die Grenze im Osten nur ungenügend festgesetzt. Deutschland und Rußland stellen ein Drittel Europas dar, das nicht vernachlässigt werden dürfe. Er hat schon vor einiger Zeit vor der Vereinigung Deutschlands und Rußlands gewarnt. Der deutsch-russische Vertrag enthalte jetzt aller Welt die Gefahr.

Italien ist nicht pessimistisch.

U. Genua, 27. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Annunzio äußerte sich in einem Artikel über die Konferenz von Genua, daß diese auf einem toten Punkt angekommen sei; dagegen äußert sich ein Mitglied der italienischen Delegation dahin, daß Italien diesen auch in anderen Kreisen verbreiteten Pessimismus nicht teile. Das größte und augenblicklich wichtigste Bestreben der Konferenz laufe auf eine Beilegung oder Überbrückung der Gegensätze in der russischen Frage hinaus. Auch Lloyd George sei für eine Überbrückung der Gegensätze eingetreten und was Lloyd George einmal versprochen hat, das halte er auch. Derselben Ziele verfolgen auch die italienischen Delegierten, aber so äußerte sich weiter der italienische Diplomat, die Russen müßten täglich angedrungen werden, da sie eine Politik der Erwägungen gewohnt sind. Der italienische Vorkurs der Verhandlungen in der russischen Frage sei weniger eine Folge des guten Willens, sondern eine Folge der diplomatischen Haltung der Russen, denen jedes Temperament fehle. Trotz allem aber sei die Situation bezüglich der russischen Frage heute eine weitestgehend klarere als gestern.

Eine Plenarsitzung der Delegationen am 1. Mai.

U. Genua, 27. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Man nimmt an, daß die Delegation am Montag den 1. Mai, zu einer Plenarsitzung einberufen werden werden. Bis dahin werden verschiedene Kommissionen ihre Arbeiten beenden, damit ein Teil der Hauptdelegation unterzogen und dann darüber eine Diskussion geübt werden kann. Es wird auch gesagt, es sei sehr wahrscheinlich, daß irawischen auch die russische Frage gelöst werden könne. Die Informationen, die unser Berichterstatter gestern sowie während der Nacht über den Stand der Verhandlungen mit den Russen in englischen und italienischen Kreisen bekam, waren im allgemeinen optimistisch.

Ein deutscher Antrag zur Zollpolitik.

W. T. B. Genua, 26. April. Bei der in der Sitzung des Unter Ausschusses der Wirtschaftskommission vom 2. d. M. vorgenommenen Beratung des endgültigen Textes der §§ 41 und 42 des Londoner Memorandums, in dem im Interesse des wirtschaftlichen Wiederaufbaues Europas es für wünschenswert erklärt wird, daß die territoriale Neugliederung Europas den normalen Gana des Handels möglichst wenig stören möge und daß die betroffenen Staaten nach dem Beispiel von Porto Riko zu diesem Zweck Maßnahmen ergreifen möchten, forderte Staatssekretär Hirsch im Namen der deutschen Delegation, daß die übertragende Bedeutung der Lösung des Finanzproblems unter den allgemeinen Gesichtspunkten für den Wiederaufbau Europas besonders erwähnt werde. Auf Wunsch des Vorsitzenden wurde dieser Gesichtspunkt für die allgemeine Einleitung zu den Gesamtschlüssen ausgedrückt. Zu § 43 über das Zollproblem hatte die deutsche Delegation einen umfassen den Antrag eingebracht. Staatssekretär Hirsch führte u. a. aus, daß bei der letzten Zerstückelung Europas in eine große Zahl selbständiger Territorien die Länge der Landesgrenzen zwischen den Ländern von Mittel-, Ost- und Südosteuropa um mehr als 6000 Kilometer zunehmen habe, was natürlich dem Verkehr unendliche Schwierigkeiten und Hemmnisse verursache. Der gegenwärtige Zustand sei aber weiter ein Zustand des allgemeinen Zollkrieges, gemildert durch einseitige Reichsbegünstigung gegenüber einzelnen Ländern. Dabei seien es die an sich schwachen Länder, die den anderen Reichsbegünstigung zu gewähren hätten. Die zerstörende Wirkung dieses Zustandes sei klar, zumal gerade die schwachen Staaten die schwersten finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Ausland hätten, die sie nur mit Arbeit, das heißt mit der Ausfuhr von Gütern, abzahlen könnten. Aber da seien nun unabweisbar Zollfragen im Wege. Deshalb werde die gegenseitige Einräumung des Reichsbegünstigungsrechts durch alle europäischen Staaten und der Abschaffung gegenwärtig herrschenden Systems der Kampfzölle gefordert. Die Grundgedanken des Reichsbegünstigungsrechts habe das Londoner Memorandum auch in einer Anmerkung selbst anerkannt. Für Deutschland habe die gegenwärtige ungleiche Behandlung geradezu katastrophale Wirkungen. Unter den Deutschland aufzulegenden Bedingungen könne kein Land seine normale Produktion wiederherstellen und sich kein Land die auswärtigen Schulden nicht mindern. Deutschland verlange deshalb die Wiedereinführung des Grundgesetzes der allgemeinen Reichsbegünstigung, um endlich die Weltfreiheit zu finden, keine internationalen Verpflichtungen zu erfüllen.

Die französisch-englische Verständigung über den Europa-Frieden.

D. Paris, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Besprechung zwischen Lloyd George und Barthou über das von Lloyd George vorgeschlagene Abkommen zur Festigung des europäischen Friedens soll nach bisherigen Blättermeldungen, zwischen beiden Staatsmännern eine Verständigung in weitgehendem Maße herbeigeführt haben. Lloyd George hat den französischen Wünschen in der nötigen Weise Rechnung getragen. Er soll sich damit einverstanden erklärt haben, daß in dem Vertrag von Abbrüstung kein Wort stehen soll. Die Bestimmungen, daß sich die einzelnen Mächte verpflichten, die territoriale Integrität gegenseitig zu respektieren, soll ergänzt werden durch eine Bestimmung, daß durch diese Bestimmungen in keiner Weise die Durchführung der Friedensverträge durch die Durchführung der Friedensverträge vorgegebenen Sanktionen nicht zu den vorhergehenden Handlungen gehören sollen. Endlich hat Lloyd George in der Frage der Zulässigkeit der Bildung neuer Mächtegruppen eine wichtige Konzession gemacht. Er hat zugesichert, daß wenn auch England in dieser Hinsicht keine bindende Forderung machen könnte, doch die anderen Nationen ermächtigt sein sollen, unter sich besondere Abkommen abzuschließen. Dann hat er auch anerkannt, daß von dem Abschluß einer alliierten Konvention zur Aufrechterhaltung des Friedens nicht eher die Rede sein kann, als bis der englisch-französische Bündnisvertrag, der noch in der Schwebe sei, unterzeichnet wird.

Vor der Überreichung einer Note an Rußland.

U. Genua, 27. April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters.) Die Sachverständigen für die russische Frage haben eine Note an Rußland verfaßt, die in der Sonderbesprechung der alliierten Mächte besprochen worden ist, und die die Einwendungen auf die Vorschläge der Russen gegenüber den Bedingungen der Alliierten behandelt. Diese Note wird heute einer Sitzung des politischen Ausschusses ohne Deutschland und Rußland zur Genehmigung vorgelegt. In Konferenzkreisen erwartet man zuverlässlich, daß die Russen zuletzt eine Entscheidung annehmen werden, die die Fortsetzung der Verhandlungen und den Abschluß eines Vertrages mit Rußland gestattet.

Die Entscheidung der Wiedergutmachungskommission über den deutsch-russischen Vertrag.

D. Paris, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Das Cabinet glaubt verhindern zu können, daß der Wiedergutmachungsausschuss zu dem Schluß gekommen ist, der Rapallo-Vertrag sei nicht als eine Verletzung des Artikels 260 des Versailler Vertrages zu betrachten, da Deutschland diesen Artikel zum Teil bereits erfüllt hat. Der Ausschuss wird sich darauf beschränken, Deutschland aufzufordern, den Artikel 260 vollständig zu erfüllen. Der Artikel 260 betrifft die Abtragung der Rechte und Perteilung deutscher Staatsangehöriger an Unternehmungen und Konzessionen im Ausland (Rußland) an die Reparationskommission.

Banderlip über die politischen Konsequenzen der Konferenz.

Dr. Berlin, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Die „Voll. Sta.“ bringt einen Artikel des amerikanischen Finanzmanns Banderlip, der als amerikanischer Beobachter in Genua weilte in dem die über die politischen Konsequenzen der Konferenz folgendem Urteil: Leute, die die Situation in Genua verstehen, teilen Europa in zwei Parteien ein. Auf der einen Seite steht die Gruppe von Ländern, die eine starke Industriebeförderung haben und dringend fremde Märkte brauchen und entschlossen sind, alles in ihrer Kraft stehende zu tun, um den wirtschaftlichen Niedergang Europas zu ermöglichen. Diese Gruppe gehören Großbritannien, Deutschland und die skandinavischen Länder, Belgien, Italien und die Tschechoslowakei an. Die entgegengesetzte Völkergruppe ist fast ausschließlich von politischen Zielen beherzigt. Jedes dieser Länder ist, so weit Lebensmittel in Betracht kommen, mehr oder weniger auf sich selbst angewiesen. Alle diese Länder sind imperialistisch gefärbt, mit militärischen Gesichtspunkten und unerbittlichem Antagonismus gegen benachbarte Nationen erfüllt. Diese Gruppe, die von Frankreich geführt wird, umfaßt auch Polen, Südslawien und Rumänien und verfaßt über die furchtbare Gewalt der neuen Kraft Europas. Die Mächte dieser Gruppe sind nicht so praktisch gesinnt wie die der ersten, aber chauvinistischer und temperamentvoller. Unter einem Banner mit der Aufschrift „Friede, Abrüstung, wirtschaftlicher Wiederaufbau und Welthandel“ wird eine neue Gruppierung sich bilden.

Vor der Einberufung des Reichstags.

W. T. B. Berlin, 27. April. Der Ältestenrat des Reichstages ist auf den 29. April, 12 Uhr mittags, einberufen worden, um über den Termin des Wiederauftritts des Reichstages zu beschließen.

Der 1. Mai.

Dr. Berlin, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Die Feiertage des 1. Mai wird heuer kein gleichmächtiges Bild zeigen. In Baden, Thüringen und Braunschweig ist der 1. Mai bekanntlich als gesetzlicher Feiertag eingerichtet und wird dementsprechend gefeiert werden. Im übrigen Reich ist zwar den Staatsarbeitern und den Beamten für die Feiertage kein Einkommen in der Wege zuteil, aber sie müssen sich den Tag vom Lohn und Urlaub abstecken lassen, in Württemberg nur vom Urlaub. Ebenfalls uneinheitlich wird die Feiertage in den Schulen sein; in Hessen z. B. fällt der Schulausschluß aus. Dieser Wirrwarr beweist, wie nötig es ist, daß der demokratische Antrag auf Schluß der früheren gesetzlichen Feiertage und damit auch die Klärung der Frage der Feiertage des 1. Mai und des 8. November im Reichstag recht bald zur Abstimmung kommt. In unserer Lage haben wir nämlich keinen Anlaß, überhaupt zu feiern oder gar überflüssige Feiertage einzuführen.

Die bevorstehende Uebergabe Oberschlesiens.

Nachdem die deutsch-polnischen Verhandlungen in Genf...

Für den deutschbleibenden Teil wird nun die bisher...

Die Volkshautkonferenz zum Petersdorfer Zwischenfall

W. T. B. Paris, 26. April. Die Havosagentur teilt mit...

Eine Aundgebung der rheinischen Zentrumsparlei.

Be Königswinter, 27. April. (Ein. Drabbericht.)...

Der Provinzialausflug muß die Aufmerksamkeit der...

Wiedfeldts Abreise nach Washington.

Br. Berlin, 27. April. (Ein. Drabbericht.) Der neue...

Wiesbadener Nachrichten.

Eine Tagung der Vereinigung der Arbeitgeberverbände.

Die Vereinigung der Arbeitgeberverbände von Mainz...

Anschließend sprach Herr Dr. Kalle (Biebrich) über...

Zum Schluß berichtete der Vorsitzende der Tarifkommission...

Für Radfahrer. Die Radfahrclubs sind gegenwärtig...

Geldbußen nur für die Staatskasse. Geldstrafen...

oder vorwiegend zur Aufgabe gemacht haben. So erwünscht...

Weinversteigerung der Stadt Wiesbaden. Auf der...

Ausstellung von Erfindungen. Die Deutsche Erfinderschau...

Die Lutherfestschmelze veranstaltet nächsten Sonntag...

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Nichtspiele.

Die Kranke-Glückspiele bringen in der Woche vom 29. April...

Das Kirschenbühnen spielt ab Freitag ein hervorragendes...

Aus dem Vereinsleben.

Wiesbadener Männergesangsverein, G. V. Die...

Die regelmäßigen Proben des Männergesangsvereins...

Turnverein Wiesbaden. In die Baumühle soll am...

Der Schwimmverein „Atlantia“ feiert am Samstag, den...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Landtagsabg. Goll über die politische Lage.

Sonntags, 27. April. Unter dem Vorsitz von Herrn...

(41. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Saul und David.

Roman von Adelheid Weber.

13. Kapitel.

Im Hause Nicolovius dachte in diesem Jahre niemand...

steh. Wenigstens Heimhofer lud sie aber ein, ohne...

So ging jeder im Hause seinen eigenen Weg und...

Ulrich aber erhielt am Tage selbst noch einen starken...

Er hatte nie Sinn und Talent dafür gehabt, Linda...

„Ich bin der Geheimrat Nicolovius“, sagte er, da er...

„Ich habe die Ehre, den Herrn Geheimrat zu kennen...

Ulrich war es, als bekäme er einen Stoß vor die Brust...

„Die Frau Geheimrat hat die Güte gehabt, im Verlauf...

„Schicken Sie mir, bitte, meine Einkäufe mit der...

Er grüßte den Verkäufer und ging rasch fort. Zu...

Ulrich hätte sie an diesem Tage wohl überhaupt nicht...

(Fortsetzung folgt.)

hat es fertiggebracht, daß die wertvollsten Stützen unserer Kultur, die Gemeinden, finanziell fast völlig abwärts gekommen sind. Diesen Zustand will nun der Entwurf der neuen Stadt- und Landgemeindefeuerordnung noch in Verwaltungsangelegenheiten verstärken, ein Vorhaben, das völlig den Grundgedanken eines v. Stein widerspricht. Abg. Goll verlangt hier ein energisches Eintreten der Demokraten gegen diesen rückwärtigen Entwurf. Ledeballes Echo fand auch den Redners Protest gegen die Bedrohung der nationalsozialistischen Simultanschule, die im Gegenteil für das ganze Reich zu erstreben sei als Ersatz für die religiöse Duldung und nationaler Gemeindefeuerordnung. Im Anschluß hieran wies der Redner hin auf den Mißbrauch religiöser Gefühle, der jetzt getrieben wird im Falle des Klosters Eberbach, wo man a. B. bauliche Veränderungen, die von den früheren Mönchen selbst berührt, dem heutigen Staat als Verhöhnung zur Last lege. Als Demofrat verlangte der Redner, daß man einerseits alle zu Kultuszwecken dienlichen Räume derartigen Zwecken widmet, den weinbaulichen Betrieb aber als Musteranstalt dem Staat erhalte, der allein imstande sei, die weinbauliche Forchtung ohne Rücksicht auf Kosten und zum Segen des Rebbaus im Rheingebiet und damit für die wirtschaftliche Stärkung unseres Vaterlandes zu betreiben. Die Darlegungen des Redners wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. In der Aussprache ergriff Herr Studentrat Sarnowski (Wiesbaden) das Wort; er betonte, wie sehr die Ereignisse der letzten Zeit bewiesen hätten, daß die Demokraten auf dem rechten Wege waren, als sie, unbeirrt um rechts und links, eine Politik ruhiger Vermittlung vertraten. In einem Hinweis auf den Beifall, den der Friedensvertrag mit Rußland überall in Deutschland gefunden hat, sprach er seine Worte aus in der Hoffnung, daß diese Ereignisse ein gutes Vorzeichen sein möge für eine Einheitsfront aller Deutschen in einer Politik ruhigen Wiederaufbaus, die geleitet ist von dem demokratischen Grundgedanken der Zusammenarbeit aller zum Wohl unseres Vaterlandes. Mit dem Wunsche, den Abg. Goll bald wieder in Sonnberg begrüßen zu können, schloß der Vorsitzende die Berathung.

Das Frankfurter Kunstakademie.
Spd. Frankfurt a. M., 26. April. Die Stadt hat vor einiger Zeit die Kunstgewerbeschule übernommen und will diese jetzt zusammen mit dem bekannten Städtischen Kunstinstitut zu einer Akademie für freie und angewandte Kunst unter der Leitung eines hervorragenden Künstlers ausbauen. Mit einigen Persönlichkeiten sind bereits Verhandlungen angeknüpft.

Die Folgen einer unglücklichen Wette.
Spd. Bad Homburg v. d. H., 26. April. Der 19jährige Gelegenheitsarbeiter Alfred Diemer verpfändete sich infolge einer Wette, ein halbes Liter Schnaps in einem Zuge auszutrinken. Das tat er auch, sonst aber darauf tot zu Boden.

Zwei Arbeiter getötet.
Spd. Wehlar, 26. April. Infolge eines Ruppelungsbruches der Seilbahn nach dem Kalksteinwerk Dalheim kürzten die Wagen aus erheblicher Höhe ab. Auf dem Abfallgebirge der Firma Wabers u. Köhling landete ein Wagen in die Tiefe und begrub zwei Arbeiter unter sich, die getötet wurden. Beide Verunglückte waren verheiratet.

Sport.

Fußball. Am Sonntag spielte die erste Elf des Sportvereins Kambsch gegen die gleiche des Sportvereins Erdenheim 1:1. 2. Mannschaft Sportverein Kambsch gegen 2. Mannschaft Sportverein Erdenheim. — Am Samstag, den 29. April, spielt der Biebricher Fußballverein, geg. 1902. S. R., gegen die Bismarckmannschaft des Fußballclubs Adlers-Viktoria Mühlheim a. R. auf dem Sportplatz an der verlängerten Kaiserstraße zu Biebrich a. Rh. Das Spiel beginnt nachmittags um 5 Uhr.

Reichtumsfeier. Die leichtathletische Abteilung des F. V. Germania Wiesbaden konnte am vergangenen Sonntag mit ihren Waldlaufmannschaften bei den Waldläufern „Rund um den Lenenberg“ des Vereins der Sportfreunde Mainz, an denen sich über 22 Mannschaften beteiligten, bemerkenswerte Erfolge erringen. Die A-Mannschaft landete in der A-Klasse hinter Sportfreunde Mainz und F. S. V. Kreuznach als dritter Sieger. In der B-Klasse blieb dieselbe Mannschaft ebenfalls dritter Sieger, während die Anfängeremannschaft in ihrer Klasse knapp geschlagen vierter Sieger wurde. Die Ute-Damenmannschaft siegte in der Klasse F. einen überlegenen Sieg über Sportverein Darmstadt und T. R. 1817 Mainz und erzielte bestes Resultat bei der überaus zahlreichen erschienenen Zuschauermenge. — Die Reichtumsfeier beginnt ab dieser Woche wieder jeden Dienstag und Donnerstagsabend 6 Uhr auf dem Sportplatz an der Waldstraße. Die Mitglieder der Abteilung werden gebeten, recht zahlreich an den betreffenden Abenden zu erscheinen.

Gerichtssaal.

F. Ein Konkurrent von Montreal. Der Eindringling Montreal, der vor Jahresfrist Wiesbaden und Umgebung unsicher machte, wird nunmehr beinahe durch die „Tätigkeit“ des 37jährigen Tagelöhners Wilhelm Schipper aus Biebrich a. Rh., der kürzlich durch einen glücklichen Zufall der Polizei in die Hände fiel, in den Schatten gestellt. Sind

Aus Kunst und Leben.

Aus den Kunstausstellungen. Im Neuen Museum sind Plakate von Henri de Toulouse Lautrec ausgestellt. Mit dem berühmten Namen taucht in der Erinnerung die Glanzzeit des Montmartre auf, die „Butte“ und ihre zahllosen Kabarettis, in denen sich Dichter und Maler, Apachen und Dirnen ein Stellbildchen gaben. In dieser Bohème tauchte der letzte Ertrag des erlauchten Geschlechtes derer von Toulouse unter. Die Natur hatte sich den hohelichten Witz geleistet, den Herrn Grafen als einen grotesken, werabhaften Krüppel in die Welt der Schmerzen zu werfen. Selbst eine Karikatur, sah er alles in teuflischer Verzerrung. Der Montmartre wurde seine Welt. Hier botte er in den American Bars, den Wirtshäusern, den Varietés und den Tanzböden herum und zeichnete, während die nächtliche Drame um ihn tobte, mit häßlichem Lächeln die schamlose Geste der Prostitution, Trottelhafte Dandys und verblühte Straßenmädchen, aufgeschwemmte Seftonfels und aufgedonnerte Chanlonetten, das anse tolle Bacchanal der Verworfenheit hat er mit einem verwerlichen Glorienschein umgeben. Vor allem der berühmte Moulin rouge fand in ihm einen beneideteren Sänger, die rote Mühle, die Menschenleiber mahlt. Wie kaltnierend, wie schal, wie ekelhaft und aleichdem unendlich trotzig ist diese wahnwitzige Jagd nach dem Genuß! Das bekannte Plakat von 1888 zeigt die Falschauerin, die sich lüffert um den entsefelten Cancanbräut. Iedialia als Silhouette, überträgt von den gelben Gastronen. Im Vordergrund eine violette Humpelmännchenfigur in unglücklicher hochhäger Haltung. Le Désolé, der Meister verzwäcker Bodorträge, und hinter ihm seine noch beliebtere Schülerin, die gelbhaarige Apachenschönheit La Goulue, mit hochgewirbeltem Bein und Köden. Auch Jane Avril ist da, von einer Schlinge jambolisch umringelt, das Gelächert der Glänze dürr, geklettert geklimmt, mit bitterer Miene und brandrotem Haar, eine aristokratische Ausgabe des Cancan. Dann die Sängerrinnen! Voezte Guldert, die eigenliche Mule dieses verruchten Vernäs, fehlt leider, dafür zeigt sich Max Belfort, die man als eine ins Cafékonzert verlegene Komette bezeichnete, und Max Milton im verklärten Babaloktum nach der Mode der Varietés. In einigen Plakaten mit der Ankündigung von Sensationsromanen ist bereits der Reklamestil des modernen Kino vorweggenommen. Diese Entwürfe sind nicht nur ein bedeutendes Kapitel der Sittengeschichte, sie zeigen auch den Künstler als Bahndreher. Er kam vom Impressionismus her, wuchs aber über diesen hinaus und gelangte zu einer hart dekorativen Behandlung seiner roten, gelben und schwarzen Farbenklänge. — Im Kunsthalon Alinari's sind von dem Kriegsmalenden Carlo Barocelli einige

Schipper doch bis heute nicht weniger als 115 Einbruchsdiebstähle um nachgewiesen. Zunächst hatte das Schöffengericht in 26 dieser Fällen sich mit dem Konkurrenten von Montreal zu beschäftigen. In verschiedenen Gasthöfen in Biebrich und Wiesbaden sowie in Gartenhäusern in den Gemarkungen dieser Städte hatte Schipper Einbrüche und Diebstähle ausgeführt und alles, was nicht nützlich und nagefeilt, wie Betten, Tischdecken, Bordtüche, Handlappen, Gartengeräte manderlei Art usw., mitgehen lassen. Schipper erhielt 4 Jahre und 6 Monate Gefängnis für diese Straftaten. Für zwei weitere Einbruchsdiebstähle, die der Eindringling in Wiesbaden begangen, diktierten die Schöffen demselben eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten zu.

Neues aus aller Welt.

In der Gewalt von Räubern. Ein ungewöhnlicher Raubüberfall wurde nachts in Bonn verübt. Der aus Erpel gebürtige Dr. Roth wurde auf der Remagener Brückenstraße von drei Männern überfallen, die ihn seiner Brieftasche beraubten und ihn dann aufforderten, ins Wasser zu springen. Als Dr. Roth sich weigerte, verprügelten ihn die Räuber mit Gewalt hinabstürzten. In seiner Todesangst kletterte er über den Geländer an dem Gitter fest. Jetzt jagten die Männer ihre Messer und brachten dem Unfallenen Schritte an den Fingern bei, so daß er losfallen mußte. Im Sturz erlitt er außerdem eine Eisenklinge, wodurch es ihm möglich wurde, ein unter der Brücke hängendes Gerüst zu ergreifen. Auch dorthin folgte ihm einer der Männer, schlug ihm das Nasenbein entzwei und richtete ihn furchbar zu. Jetzt verschwand die Räuber, während sich Dr. Roth stark blutend in sein Hotel schleppte.

Eine Kirche durch Blitzschlag zerstört. Nach der Köln. Volkszeitung ist bei einem heftigen Gewitter die altehrwürdige katholische Kirche in Morsbach (Rheinpr.) durch Blitzschlag vollständig zerstört worden. Der Schaden beläuft sich auf über eine Million Mark.

Der Schwarzwald völlig eisenschneit. Seit Ostern fällt in den höheren Lagen des Schwarzwaldes Schnee. Im Gebiet des Feldberges dauert der Schneefall bereits mehr als 100 Stunden. Die Schneehöhe auf den Berggipfeln ist bis 1 1/2 Meter angewachsen.

Ein neuer Kleinbahnüberfall bei Halle. Auf der Kleinbahn Halle-Beitzlitz ist wieder ein Überfall verübt worden. Der Sohn des Eisenbahnkontrolleurs Bernhard wurde im Zug von sechs Verurteilten überfallen und schwer mißhandelt. Der Überfall geschah schon in der Nähe von Beitzlitz. — Wie das „Berl. Tageblatt“ meldet, soll es sich um einen politischen Racheakt handeln.

Verhaftete Eisenbahnarbeiter. In Erfurt sind der Oberleitungsleiter Baerls der Eisenbahnstation Karl Schneider und weitere Verurteilten wegen fortgesetzter seit dem Jahre 1917 begangener Eisenbahnüberfälle verhaftet worden. Die Verhafteten haben Waren im Betrage von nahezu einer Million Mark gestohlen.

Ein Dorfbrand. In Grunzshagen bei Rübenwalde in Pommern ist am Dienstag Großfeuer ausgebrochen, während die Bewohner des Dorfes auf dem Felde waren. Zehn Gehöfte und das Schulgebäude sind vollständig niedergebrannt. Zahlreiche Familien sind obdachlos.

Zu der Angelegenheit der Methylnalkoholvergiftungen auf dem Dammer Watsons. Im Hamburger Hafen ist noch nachzutragen, daß inzwischen vier weitere Arbeiter gestorben sind. Die Zahl der Toten erhöht sich damit auf zehn. Eine große Anzahl schwimmt noch in Lebensgefahr. Auch auf den Nachbarschiffen tranken viele Leute von dem Inhalt der festgenommenen Fässer.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

Chemische Werke vorm. H. u. E. Albert, Amöneburg bei Biebrich a. Rh. In der gestrigen Aufsichtsratsitzung wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1921 eingehend behandelt und der Beschluß gefaßt, der am 24. Mai stattfindenden Generalversammlung eine sofort zahlbare Dividende von 80 Proz. in Vorschlag zu bringen. Die Verwaltung beschloß ferner, die Resteinzahlung von 50 Proz. auf die jungen Aktien, zahlbar am 1. Juni d. J., einzufordern. — **Main-Kraftwerke, A.-G., Höchst a. M.** In der Aufsichtsratsitzung vom 22. April wurde der Abschluß für das am 31. Dezember 1921 beendigte Geschäftsjahr vorgelegt. Der Rohüberschuss einschließlich 17 877 M. Vortrag aus dem Vorjahr beträgt 12 232 876 M. gegenüber 7 539 998 Mark im Jahre 1920. Nach Abzug der Handlungskosten,

Steuern, Abgaben, Zinsen für die Teilschuldverschreibungen, Abschreibungen und der Zuweisung zu der Kapitaltilgungs- und Erneuerungsrücklage verbleibt ein Reingewinn von 2 075 799 M. gegenüber 1 627 470 M. im Vorjahr, woraus 10 Proz. Dividende auf 18 300 000 M. Aktienkapital gegenüber 9 Proz. i. V. auf 16 000 000 M. verteilt werden sollen. Der Aufsichtsrat beschloß weiterhin, der demnächst einzuberufenden Generalversammlung den Antrag auf weitere Erhöhung des Aktienkapitals um 32 000 000 M. auf 64 000 000 M. zu unterbreiten.

wd. Aktiengesellschaft für Beton- und Monierbau, Berlin. Der auf den 24. Mai einzuberufenden Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 25 Proz. gegen 20 Proz. i. V. vorgeschlagen.

Die Stickstoffpreise werden, wie aus Berlin gemeldet wird, entsprechend der Kohlenpreiserhöhung um weitere 27 Proz. erhöht.

Berliner Devisenkurse.

W. T. B. Berlin, 27. April. Drahtliche Auszahlungen für

	26. April 1922	27. April 1922
Holland	1688.75	1678.10
Belgien	100.10	100.85
Frankreich	2401.25	2397.00
Portugal	5293.25	5343.30
Dänemark	5212.60	5202.45
Schweden	7260.90	7305.85
Finnland	521.30	527.70
Italien	1528.05	1531.95
London	1240.90	1244.10
New-York	279.40	280.90
Paris	2636.70	2643.30
Schweiz	5578.00	5592.00
Spanien	3980.00	4399.45
Wien (Deutsch-Oest.)	3.55	3.63
Prag	545.30	549.80
Budapest	36.20	36.45
Sofia	202.70	203.20
Japan	135.55	135.95
Rio de Janeiro	3945.00	3955.00

Schutz gegen Asthma!

wird ein Arzt den Asthma-Leidenden in Wiesbaden beweisen.
„Ich wünsche, daß alle Asthmatiker in Deutschland einen Versuch mit meiner Behandlung machen, und zwar ganz auf meine Kosten.“ erklärt Dr. Schiffmann den Asthma Leidenden. Er fügt hinzu: „Es kommt nicht auf die Heftigkeit der Krisen, noch auf die Hartnäckigkeit der Fälle an. „Asthmador“ bewirkt regelmäßig sofortige Linderung, vielfach schon im Zeitraum von 10–15 Minuten.“ Er weiß, wie sehr sein Mittel Tausenden von Asthmatikern schon genützt hat, er wendet sich an alle diejenigen, welche noch keine Gelegenheit hatten, das Mittel zu versuchen und sich von dessen Vorzüglichkeit zu überzeugen, und bittet diese Zeitungsanzeigen, daß er an jedermann, der binnen 4 Tagen seinen Namen und die leserliche Adresse (nichts anderes) einschickt, ein Muster seines „Asthmador“ völlig unentgeltlich senden wird. Er nimmt an, daß eine positive Probe, die er anbietet, das Überzeugendste, wirklich einzige Mittel ist, die Zweifel von Tausenden von Asthmatikern zu widerlegen. Obwohl „Asthmador“ in zahlreichen Apotheken zu finden ist, befürchtet Dr. Schiffmann, daß viele Leidende noch niemals davon sprechen hörten. Um dieses zu erreichen, macht er das vorliegende Angebot. Wer einen Versuch mit diesem Arzneimittel machen will, schreibe daher umgehend, da nur innerhalb der nächsten vier Tage unentgeltliche Proben versendet werden können. Bestandteile: 84,90 Proz. Kaliumnitrat, 51,10 Proz. Fol. Datura Arborea, 14 Proz. Symplocarpus Foetidus. Man schreibe nur den Namen und die Wohnung auf eine Postkarte, weiter nichts, an Dr. R. Schiffmanns Vertrieb, Postfach 5., Berlin SW. 48.

Glanz. Erfolge lt. ärztl. Gutachten durch:
Therapurol, Polyzol und Elektro-galvanischen Strom
bei **Gicht, Rheuma, Ischias, Lähmungen**
Asthma, Bronchitis, Keuchhusten.
Therapurol-Institut, Moritzstr. 24, 1.
F. Sperling & Stender. Telefon 3332.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.
Hauptverleger: H. Seiffel.
Verantwortlich für den politischen Teil: H. Seiffel; für den Unterhaltungs- und Handels Teil: für die Anzeigen und Reklamen H. Dornau, sämtlich in Wiesbaden.
Verlag der E. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden
Gesprächsstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

sondern als ein selbständiges prächtiges Klavertalent erkannt. Vom Erkennen zum Anerkennen ist nur ein Schritt: der Beifall — namentlich auch nach den zuletzt erschienenen Klavierspielen „Sonetti“ und „Klavodie“ — aus in hohen Tönen!

Die ungelieferte Bibliothek. Im Kaufhaus des Westens in Berlin ist augenblicklich etwas sehr Röstliches zu sehen: die Bibliothek, die sich der 1908 zur Abdankung gelangten Königin Gustav IV. von Schweden angelehrt hat. Als Abkömmling einer Tochter des großen Gustav Adolf hatte er den Namen Wesa angenommen, und so heißt die von ihm hinterlassene Bücherei: Wesa-Bibliothek. Sie hatte ihr Schicksal, kam durch Erbchaft in königlich schwedischen Besitz, wo sie sorgsam gebüet hätte, bis man sich entschlossen hat, sie zu verkaufen. Sie hat 3000 Bände, meist geschichtliche und geographische Inhalts, über die Feder von Robert's eine kurze, aber inhaltvolle Erklärung abgab. Besonders zahlreich sind Memoiren aus der französischen Revolution vertreten, aber außerdem ist noch eine große Anzahl französischer Klassiker in den herrlichen Prachtausgaben vorhanden, so der von Gravelot illustrierte Genet'sche Bolyaire. Zweitelei hat, so schreibt die „Kölnische Ztg.“ Königin Gustav getan, um seinen Schatz wertvoll zu machen; er hat er die besten Einbandkünstler gewonnen, die mit Gelächel von Phantasie der Bibliothek ein entzückend buntes und golden schillerndes Gewand schufen — so reizend solet in seiner Ehrwürdigkeit, daß man die Hände tief in die Taschen stecken mußte, um die Begehrtheit niederzubalten. Und noch etwas hat der König getan, um seine Bücher in tadellosem Zustand zu erhalten; er hat sie nie geliehen, und seine Erben waren ihm in dieser Entschlossenheit ebenbürtig. Es glänzt noch alles wie am ersten Tage, und man hat die Sensation in eint lebendiges 18. Jahrhundert unterzutauchen. Und nun soll der Schatz im ganzen verkauft werden, und man frucht von hiesigen Versteigerern. Schon melden sich Interessenten, die diesen unerhörten Schönen Wanderschmuck begehren. Mit dem Preis (wenn er bezahlt wird) them die Garantie geben, daß die Bibliothek auch in Zukunft vor dem Schicksal bewahrt wird, geliehen zu werden.

Kleine Chronik.
Bildende Kunst und Musik. In Turinlo in Peru soll ein großes Freiheitsdenkmal errichtet werden zum 100jährigen Jubiläum der Unabhängigkeitserklärung des Landes. Zu dem internationalen Wettbewerb, der dafür ausgeschrieben wird, hat das verwandte Konhail in Dresden fünf hervorragende deutsche Bildbauer eingeladen: Karl Abder und Georg Weba in Dresden, Hermann Dahn in München, Dugo Lederer in Berlin und Gubert Reber in Düsseldorf.

PUROLITH! (ges. gesch.)

Der neueste, bequemste und sparsamste Messerputz-Knopf.
 = Reinigt und macht jedes Metall sofort blitzblank. =
 Ein **Versuch** und jede Hausfrau ist dauernd Käuferin.
 Erhältlich in allen Kolonialwaren-, Eisenwaren-, Haushaltungs-Geschäften, in jedem Bazar und Warenhaus.

Vermietungen

Bäden u. Geschäftsräume.

Bäckereiladen
 mit drei Ofen u. zugeh. Lagerräumen, zu verm. auch für Büro usw. geeignet. Störzel, Bietenstr. 5. 1.

Möblierte Wohnungen.

Schöne vollst. möbl. 2- oder 3-Zimmer-Wohnung F139

mit Küche usw. in Villa a. Taunus, nächst elektr. Bahn u. Frankfurt u. Bad Homburg, für Sommer od. 1 Jahr zu verm., auch an Ausländer. Off. u. R. 2. B. 8249 an Rudolf Wölfe, Frankfurt a. M.

Möbl. Zimmer, Mainz, 1c.

Möbl. Zimmer an Herrn zu verm. Dohlemer Straße 78. Hart.

Für Kurkremde

große schön möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort frei. Friedrichstraße 44. 3.

Gr. möbl. Salon, Ball-, freie Ausg. ar. Schlafzim., an Kurgäste s. um. Marktstraße 12. 3.

Möbl. Zimmer zu verm. Sriederstraße, Nieblstraße 27. Dib. 2.

Mietgesuche

Gehend 15 Zigarren- oder Lebensmittelgeschäft

zu mieten oder zu kaufen sucht Offert u. R. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Fr. Kinderl. Eber. sucht 2-Zim.-Wohnung

mit Küche eventuell auch Frontalbo. per sofort. Offerten unter B. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung

3 oder 4 Zimmer, Küche und Bad, per sofort gesucht. Offert u. R. 244 an den Tagbl.-Verlag.

2-3 möbl. Zimmer, mit oder ohne Küche, auf baldige Verleihung; wenn möglich im Zentrum der Stadt. Offerten unter J. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

2-Zim.-Wohnung, möbliert, mit Küche oder Frühstück, in vornehmem Haus und ruhiger Lage, auf mehr. Monate, für Russin. Angebote unter J. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Kinderleins russ. Ehepaar sucht 2-6 hübsch möbl. Zimmer mit Küche oder Küchenbenutzung. Fieders, Rheinstr. 109.

Möbl. Zimmer

ohne Pension für Kauf. gesucht, vorzugsweise im Stadtzentrum. Offert u. R. 241 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Kaufmann sucht per bald ein gut möbliertes Zimmer event. mit voller Pension für Bekanntschaft e. h. d. erhält der Vermittler od. Vermietler 25 Wd. Zuder. Offerten unter H. 912 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Mansarde sofort gesucht. Konditorei Kobler, Delaspelstraße 3.

Dame (Dauer-) sucht einfach möbl. Zimmer.

Offerten mit Preis unter R. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, 1 bis 2 Betten, mit und ohne Pension, gesucht. Offerten unter E. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Junger solider Handw. sucht im Zenit. d. Stadt

einfach möbl. Zimmer.

Offert mit Preisangabe u. R. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut möbliertes Zimmer gesucht für Monat Mai, Rüdelsheimer Straße od. Nähe, in nur gutem Hause. Off. mit Preisangabe unter E. 244 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer mit Hochgelegtheit

möbl. leer, evtl. Mann, von jung, anständ. Frau gesucht. Offert u. R. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Ausländer sucht 1 evtl. 2 gut möbl. Zimmer, mögl. Zentrum. Offerten unter E. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Gel. evtl. f. dauernd für kein achtd. Dame allererster Kr. (Wwe., ca. 50 Jahre).

Schlafzimmer mit kleinem Salon (evtl. Bad), in nur feiner herrlich Privatvilla, im Kurp. Ausf. Off. R. 248 Tagbl.-V.

Dauermieter sucht möbl. Zimmer

Zentrum, sofort oder zum 15. Mai. Off. u. R. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Reliender sucht möbl. Zimmer

am liebsten sep. für sof. Off. u. R. 248 Tagbl.-V.

Zimmer

mit Verfle. 10. Mai gesucht. Angebote mit Preis an Hans Schulz, Berlin-Dahlem, Eichenstr.

Gut möbl. Zimmer

Barriere, im Mittelpunkt der Stadt, von Herrn, welcher im Monat circa 8 bis 10 Tage anwesend ist, gegen gute Bezahlung gesucht. Geil. Offerten unter H. 920 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

schön. Zimmer für 2 Personen, Stadtzentrum. Off. u. R. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Für sofort od. bald suche ich für eine m. ner Damen ein möbliertes Zimmer. Damen-Verein J. Herz Langgasse 20.

Berufstätige Dame sucht zum 1. oder 15. Mai hübsch möbl. Zimmer, womögl. Nähe Kranzplatz. Offerten u. B. 247 an den Tagbl.-Verlag.

2-3 unmöbl. oder möbl. Zimmer

mit Küchenbenutzung u. 1 Mann für deutsch. Ehepaar (ebem. Offiz.), mit 1 Kind, für sofort gesucht. Angebote unter H. 921 an den Tagbl.-Verlag.

Einzelner Herr (Dauermieter) sucht für sofort möbl. Zimmer. Off. mit Preisangabe u. B. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Architekt

sucht ein, event. zwei möbliertes Zimmer (ruhiger Dauermieter) Odeon-Platz, Rheingasse 14. Tel. 30-31 (3-5). Geschäftsbüret.

Dame mit eig. Wäsche sucht einfach möbl. Zimmer sofort. Offerten unter B. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal

gegen hohe Abfindung in vornehm. Straße (Kranzplatz) zu überm. Off. u. R. 247 Tagbl.-V.

Suche möbl. Wohnung

4-6 Zimmer, mit Privat-Küche gegen hohen Preis für lange Zeit. Offerten mit Preisangabe unter B. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 5-6 Zimmer

(Etage) Nähe Bahnhof, zu mieten. Geben meine am Ort gelegene Villa (8 Zimmer) in Tausch. Offerten unter D. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ältere Ehepaar, mit 6 oder 7 Kindern, sucht für schön. ruhigen Aufenthalt F139 vornehme Pension

mit allem Komfort, mit möbl. Bad im Hause, per sofort, sind bereits in Wiesbaden eingerichtet. Ehepaar, 2 ff. mit Preisangabe erbeten unter H. M. 2977 an Rudolf Wölfe, Wiesbaden.

Laden od. Etage

sofort von leistungsähiger Fabrik gesucht. Evtl. kann sich Besitzer mit oder ohne Kapital beteiligen. G. fl. Offerten unter A. 923 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungen zu vertauschen

Al. Landhäusern. Nähe Wiesb. gegen 2-Zim.-Wohn. zu tauschen. Off. u. B. 247 Tagbl.-Verlag.

Suche

meine geräumige 2-Zim.-Wohn. gegen eine 3-Zim.-Wohn. zu tauschen. Off. u. D. 249 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!

Schöner Vorort von Mainz, ca. 3000 Einwohner mit guter Eisenbahnverbindung, 6 Zimmer, Bad, elektr. Licht, Räume zur Haltung von Groß- und Kleintvieh, gegen

5-6 Zimmer in Wiesbaden gesucht. Keine hohe Miete da selbst Besitzer. Eventuell Umzugsvergütung. Offerten unter H. 246 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr

Rapitalien-Gesuche

ich such. u. verg. stets Hypothekengelder zu zeitgem. Bedinz. Heiner. F. Haussmann, Frankgechast Luisenstrasse 3, Ecke Wilhelmstr. Tel. 6336.

1. Hypothek.

Bis zu 30 000 Mark auf neues Wohnhaus gesucht. Off. u. B. 249 Tagbl.-V.

100 000 Mark

als 1. Hypothek auf ein im Rohbau fertiggestelltes Zweifamilienhaus in ein. Vorort Wiesbadens, mit ca. 50 Ruten ar. Obst- u. Gemüsegarten, für sofort gesucht. Offerten unter H. 244 an den Tagbl.-Verlag.

2 gr. unmöbl. Zimmer in guter Lage von ein. cl. Herrn sel. Off. u. N. 14794 an Ann.-Exped. D. Frey, G. m. b. H., Mainz, F29

Berufstätiges Fräulein sucht gut möbl. Zimmer. Offerten unter E. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Leeres Zimmer von berufstät. Fräul. gesucht, eventuell auch möbliert. Offerten unter D. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei leere Mansarden mit Kochgelegenheit gesucht. Offerten u. D. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 2 (nicht zu kleine) leere Zimmer

für Bürozwede. Bevorz. innerer Stadteil und mögl. Barriere. Off. u. D. 229 Tagbl.-Verlag.

Teilhaber

20 bis 30 000 Mark für ein Verbandsmitglied gegen Gewinnanteil sofort gesucht. Nachweis. Umkehr bis 100 000 Mark pro Monat. Offert. u. D. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Beteiligung.

Bis zu 100 000 Mark als reale Beteiligung f. auswärtigen rentabl. Betr. Nähe Wiesbaden, gesucht. Wohnnung im Hause. Off. u. B. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Haus

mit zugehörigem Weinrestaurant in Mainz sofort zu verk. Agenten zwed. os. Offert. u. R. 249 Tagbl.-Verlag.

Grundstück u. Wohnhaus.

Ca. 2 1/2 Morgen Garten, neues Wohnhaus, elektr. Licht, Baller. H. Stall usw., nahe Wiesbaden, an Bahnh. u. Straßenbahn gelegen, preiswert zu verkaufen. Offert u. R. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Suche

Häuser, Villen aller Art, ebenso Geschäfte oder Besitztümer. Anmieten und Objekte usw. Otto Engel, Dörfstr. 7.

Kleine Villa

gesucht: nahe 5-Zim.-W. im Zentrum in Tausch. Off. u. B. 227 Tagbl.-V.

Villa

bin ich Käufer. Offert. u. R. 247 Tagbl.-Verlag.

Suche Villa od. Landh. zu kaufen für eine oder zwei Familien. Erb. Off. u. R. 249 Tagbl.-Verlag.

Modernes Etagen- od. Pen.-Haus

von einem Deutschen zu kaufen gesucht. 3-Zim.-Wohnung in Tausch Bedienung. Off. u. B. 244 Tagbl.-Verlag.

Haus

von Eigentümer zu verkaufen. Off. u. R. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Neues Geschäfts- od. Etagenhaus

zu kaufen gesucht. Offert. u. H. 248 Tagbl.-Verlag.

Haus m. Wertanlage

gekauft. Off. u. B. 248 Tagbl.-Verlag.

Haus

event. Pension, zu kaufen gesucht. Bald beschbar. Off. u. R. 244 Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus

zu kaufen gesucht Josef Stern & Sohn Taunusstr. 59 Tel. 6111

Hotel

und Weinstube zu kaufen gesucht. Bald beschbar. Offerten unter R. 244 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschaft

oder ionisches Geschäft, welches gleich zu übernehmen ist, sofort zu kaufen gesucht. Offerten u. B. 246 Tagbl.-Verlag.

Stulle sofort hier oder nahe bei Wiesbaden kleines Haus, auch in schlechtem Zustand, in welchem sofort eine kleine Wohnung frei wird. Geil. Offerten unter D. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Teilhaber

20 bis 30 000 Mark für ein Verbandsmitglied gegen Gewinnanteil sofort gesucht. Nachweis. Umkehr bis 100 000 Mark pro Monat. Offert. u. D. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Mit 40 bis 50 000.-

wünscht sich freier amer. leb. Herr, Anfang 30, an reellen Unternehmen der Tabak-, Lebensmittel-, oder in einer anderen Branche tätig zu beteiligen. Offerten von nur reellen Firmen erbeten unter D. 231 an den Tagblatt-Verlag.

Mit 100 bis 500 Tausend

suche ich mich tätig zu beteiligen an nachwachsenden Industrie. Geschäft. U. ber. ehme eventuell Fabrik oder Einzel-Geschäft auf eigenes Risiko. Geht. mit Auslandsverbindung bevorzugt. Ein selbst Kaufm., 29 Jahre alt, spreche Französisch, Holländisch u. Deutsch u. habe eigene Konten in Wiesbaden. Offerten unter B. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer!

Wer leidet freilichem Kaufmann 25 Tausend?

Bei zur Tilgung kann eleg. möbl. Wohn- und Doppel-Schlafzim. bewohnt werd. Off. u. R. 216 an Tagbl.-Verl.

Immobilien

Wohn.-Kaufm.-Büro Lion & Cie. Bahnhofstr. 8. T. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wo verlaufe ich zu kaufen

Hand, Villa, Geschäft etc. 1. Nur bei Luitpoldstr. 16. Manthz, Tel. 4497

Immobilien-Verkäufe

Am schnellsten u. besten verkaufen Sie

Villa

Wohnhaus Geschäft durch G. Pivert Taunusstraße 1. 2. Stod.

Möblierte Villa zu verkaufen.

Villa meublée est à vendre. Josef Stern & Sohn, Taunusstr. 59. - Tel. 6111.

herrschaftl. Beh.

für 3 Kam. voll. mit ar. Garten, beste Lage, mit viel wertvoll. Möbeln u. Einrichtung, was Wert zu verkaufen. Anzahlung mindestens 1 Million. Otto Engel, Dörfstr. 7.

Schönes modernes Etagenhaus

gute Lage erbeilungsfähig. sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein Schloß

mit ar. Park, 30 Morgen Land, mit Stallung und Garmerhaus, kompl. ausmöbliert im herrlichen Wiesbadener Stil für bill. Preis. 1 500 000 Mk. sofort zu verk. und zu besichtigen. Nur ernste Käufer erfahren. Näheres. Offerten unter T. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Teilhaber

20 bis 30 000 Mark für ein Verbandsmitglied gegen Gewinnanteil sofort gesucht. Nachweis. Umkehr bis 100 000 Mark pro Monat. Offert. u. D. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Mit 40 bis 50 000.-

wünscht sich freier amer. leb. Herr, Anfang 30, an reellen Unternehmen der Tabak-, Lebensmittel-, oder in einer anderen Branche tätig zu beteiligen. Offerten von nur reellen Firmen erbeten unter D. 231 an den Tagblatt-Verlag.

Mit 100 bis 500 Tausend

suche ich mich tätig zu beteiligen an nachwachsenden Industrie. Geschäft. U. ber. ehme eventuell Fabrik oder Einzel-Geschäft auf eigenes Risiko. Geht. mit Auslandsverbindung bevorzugt. Ein selbst Kaufm., 29 Jahre alt, spreche Französisch, Holländisch u. Deutsch u. habe eigene Konten in Wiesbaden. Offerten unter B. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Ausländer!

Wer leidet freilichem Kaufmann 25 Tausend?

Bei zur Tilgung kann eleg. möbl. Wohn- und Doppel-Schlafzim. bewohnt werd. Off. u. R. 216 an Tagbl.-Verl.

Immobilien

Wohn.-Kaufm.-Büro Lion & Cie. Bahnhofstr. 8. T. 788. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Wo verlaufe ich zu kaufen

Hand, Villa, Geschäft etc. 1. Nur bei Luitpoldstr. 16. Manthz, Tel. 4497

Immobilien-Verkäufe

Am schnellsten u. besten verkaufen Sie

Villa

Wohnhaus Geschäft durch G. Pivert Taunusstraße 1. 2. Stod.

Möblierte Villa zu verkaufen.

Villa meublée est à vendre. Josef Stern & Sohn, Taunusstr. 59. - Tel. 6111.

herrschaftl. Beh.

für 3 Kam. voll. mit ar. Garten, beste Lage, mit viel wertvoll. Möbeln u. Einrichtung, was Wert zu verkaufen. Anzahlung mindestens 1 Million. Otto Engel, Dörfstr. 7.

Schönes modernes Etagenhaus

gute Lage erbeilungsfähig. sofort zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Ein Schloß

mit ar. Park, 30 Morgen Land, mit Stallung und Garmerhaus, kompl. ausmöbliert im herrlichen Wiesbadener Stil für bill. Preis. 1 500 000 Mk. sofort zu verk. und zu besichtigen. Nur ernste Käufer erfahren. Näheres. Offerten unter T. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Haus

mit zugehörigem Weinrestaurant in Mainz sofort zu verk. Agenten zwed. os. Offert. u. R. 249 Tagbl.-Verlag.

Grundstück u. Wohnhaus.

Ca. 2 1/2 Morgen Garten, neues Wohnhaus, elektr. Licht, Baller. H. Stall usw., nahe Wiesbaden, an Bahnh. u. Straßenbahn gelegen, preiswert zu verkaufen. Offert u. R. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Suche

Häuser, Villen aller Art, ebenso Geschäfte oder Besitztümer. Anmieten und Objekte usw. Otto Engel, Dörfstr. 7.

Kleine Villa

gesucht: nahe 5-Zim.-W. im Zentrum in Tausch. Off. u. B. 227 Tagbl.-V.

Villa

bin ich Käufer. Offert. u. R. 247 Tagbl.-Verlag.

Suche Villa od. Landh. zu kaufen für eine oder zwei Familien. Erb. Off. u. R. 249 Tagbl.-Verlag.

Modernes Etagen- od. Pen.-Haus

von einem Deutschen zu kaufen gesucht. 3-Zim.-Wohnung in Tausch Bedienung. Off. u. B. 244 Tagbl.-Verlag.

Haus

von Eigentümer zu verkaufen. Off. u. R. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Neues Geschäfts- od. Etagenhaus

zu kaufen gesucht. Offert. u. H. 248 Tagbl.-Verlag.

Haus m. Wertanlage

gekauft. Off. u. B. 248 Tagbl.-Verlag.

Haus

event. Pension, zu kaufen gesucht. Bald beschbar. Off. u. R. 244 Tagbl.-Verlag.

Etagenhaus

zu kaufen gesucht Josef Stern & Sohn Taunusstr. 59 Tel. 6111

Hotel

und Weinstube zu kaufen gesucht. Bald beschbar. Offerten unter R. 244 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschaft

oder ionisches Geschäft, welches gleich zu übernehmen ist, sofort zu kaufen gesucht. Offerten u. B. 246 Tagbl.-Verlag.

Stulle sofort hier oder nahe bei Wiesbaden kleines Haus, auch in schlechtem Zustand, in welchem sofort eine kleine Wohnung frei wird. Geil. Offerten unter D. 246 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuch.

Grundstück mit Gebäuden
 als Fabrik geeignet, mindestens 800 qm nutzbare Arbeitsfläche, mögl. mit Wohnhaus, in Wiesbaden oder Umgebung
zu kaufen gesucht.
 Angebote unter S. 239 an den Tagbl.-Verlag.

In Villen-, Wohn- und Geschäftshäusern habe stets große Auswahl.

Eugen Bier
Blücherstr. 3. Telephon 4061.

Villen
Wohn- u. Geschäfts-Häuser
in allen Preislagen.

Rolf Lürer & Co.
Langgasse 28
gegenüber vom Tagblatt-Haus
Eingang Römertor 1.
Telefon 3777.

Etagenhäuser
Villen, Geschäftshäuser
in jeder Preislage, zu verkaufen.
Vermittlung für Käufer kostenlos.

Grundstücks-Markt G. m. b. H.
Schwalbacher Straße 4. Tel. 5884.

Verkäufe
Privat-Verkäufe

Geschäfte aller Branchen verkauft provisionstr. Mantze, Luisenstr. 16.

Prima Existenz, 120.000 Mark in Kino Kleinstadt nun für halber zu verk. Mantze, Luisenstr. 16, 2. Et.

Hunde-Liebhaber!
Habe eine 1/2-jährige hübschrote Rehpincher-Hündin

kleinste Zwerg-Rasse, mit Ia Stammbaum, sowie einen reinrassig braun-weiß gefleckten **Blennheim-Spaniel** u. einen 2 Mon. alten reinrassigen weißen **Deutschen Schäferhund** abzugeben.

Anzusehen abends nach 7/8 Uhr
Krozerstraße 3.

1 Kanarienvogel
gut. Sänger, mit Käfig, 1 Kalkmalmaline, ein 5 Kg. schwerer Dammer, versch. gut erb. Herren- u. Damen, zu verk. Rüter, Schwanstr. 8, 2.

Sehr guter Kalkmalkoff, 4 Meter, preiswert zu verk. Fr. Beder, Saalstraße 4/6, 1. r.

Grauschwarzes u. lila Fadenkleid (Gr. 44), leid. jugendl. Kimono - Bluse zu verkaufen. Kleinschmitt, Herboldstr. 63. Anzusehen v. 2-4 Uhr.

Für Ausländer!
Grtl. Pelzmantel (Siber) zu verk. Für Isortine Käufer. Pöhres Dir. Autor. Scherlein, Rheinbahnstraße 1.

Hochelca, neues weißes **Crépe de chine-Kleid** auf Seide prom. zu verk. Anzusehen 11-1 Uhr. Balkhäuser, Andstr. 3, 1. rechts.

Schneiderkäm
(44) bill. zu verk. Sitten- thaler, Klarenh. Str. 4, Dth. 1, von 9-12 u. 2-5.

Graues Fadenkleid
(Gr. 44) zu verk. Ritt, Dambach 5, 1.

Schw. Schrod m. Hufe
zu verk. Schüle, Rauen- thaler Straße 12, 3. l.

Anzug
dunkelblau, neu. Grad u. Hufe billig zu verk. Tuna, Lehrstraße 5.

Sportboje
fast neu, für 13-jährigen Knaben, 1 Paar Kap- knabenkleid (36) billig absug. Doh, Bismar- dring 7, Dth. 1 r.

2 Paar braune Halb- schuhe (37), 1 Paar lach. Halbshuhe (36), 1 Paar weiße Halbshuhe (36/37) bill. zu verk. Krombach, Bismartring 31, 3 l.

Achtung!
Für Tapezierer!
Schwere graue Reimen- decke, wasserd., Friedens- ware, 3,50 m lang, 1,85 breit, rot ausgebeut. zu verk. Anzusehen Sonntag vormittags.

H. Kraus, Erbad in Rheinsau, Söthenstraße 1.

Kurfürsten- Bibel
von 1686. Gr. 78x45x15. 1 photogr. Kalligraphen (9x12) mit Zubehör. zu verk. Tuna, Sedanstr. 2, 1. Schulhaus, Bittel, 5. Kleider, Schüle (41) vt. Hartmann, Karlstr. 39.

Greiff
Vervielfält.-Apparat
fast neu, zu verkaufen. Rb. Sch. Metz, Wiesbaden, Moritzstr. 21.

Schreibmaschine
lichtbare Schrift, fabrikt. neu, mit Garantiefchein, sofort preiswert zu verk. Seder, Vorstraße 6, Telephon 1880.

Reih-Jena-Glas, 6mal, zu verk. Schweder, Gartenstraße 15, von 11 bis 3 Uhr.

Grand Girard
(Meisterbrause) zu ver- kaufen. Fabian, Herder- straße 8, 1 r.

Cello
alt. Instr. zu vt. Peter, Reims, Taunusstr. 26, 1.

Eine ital. Mandoline zu verkaufen bei Vincus, Waterloostraße 6, 1.

Wahag-Emptre-Salon
zu verkaufen bei Wülk, Rheinstraße 65.

Eichen-Schlzimmer (neu) zu verk. bei Bauer, Schreiner, Albrechtstr. 12.

Chaloungue, wie neu, billig. Lopes, Lender, Adlerstraße 64, 3. Stod.

Très joli **Salon-Empire**
en bois d'acajou à vendre. Rheinstr. 65. Wüst.

Mod. Speisezimmer
best. a. Büfett, Kredens, Ausziehtisch u. 6 Leder- stühlen, dunkel ech. wea. Glasmangel bill. zu verk. Schmidt, Dreizehnenstr. 2, Sout.

Gelegenheit!
Ein Schlafzim.
1 Bett, 1,40 m. künstig abzugeben.

Barquel, Nießstraße 25, 3. Stod.

Wertvolle
Schlafzim.-Einrichtung, Eichen, nussb., poliert, 2 schwere Betten, 1 dreiteiliger Spiegelschrank, Prachttisch, Waschkom- m. m. Marmor u. Spiegel- aufsatz, 2 Nachttische, 2 Sprungrahmen, 2 dreiteilige beste Koffhaarmatratzen wegen Platz- mangel zu verkaufen. Händler verboten. An- gebote unter J. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. Schlafzimmer
umständelbar sofort zu verk. Reiber, Hermann- straße 24, Part.

Zu verkaufen
eleg. Sofa, 2 Sessel, fast neu, Friedensmare, sowie Tisch, Stühle.

Helheim i. L. Römerstraße 4.

Sch. Kamelienstiel
zu verk. Dorn, Schwal- bacher Straße 99, zwisch. 41 u. 2 und 3 Uhr.

Bertilo, Herren- Uhr (Hb.) zu verk. Beder, Adelsheidstraße 40, 2.

Eine Kommode, Sofa, Tisch, Spiegel und Schrank zu verk. Reichert, Wörthstraße 18, 1 St.

Großer schwerer alter Schrank (Renaisance) sofort billig zu verkaufen wegen Platzmangel.

Seder, Vorstraße 6, Telephon 1880.

Runder Tisch, sehr schön, fast neu, zu verk. Döring, Sonnen- berger Straße 88.

Ein Ausziehtisch u. 1 H. Sofa zu verk. Wilsa Sonnen, Geisberstraße 36.

Zu verkaufen:
Küchenanrichte (Pflanzk), Küchenschiff, Gasherd, Handwäscher, Zwisebel, Löffelblech, Kochöffel, Sand-Seife-Sodab., Wage mit Gewicht, 2 Fußballe, 6 Tonnen. Anzul. 9-11 Gedankstr. 12, Hb. Martin.

Gebr. Doppel-Stehpult zu verkaufen.
Kraus u. Kraus, Gartenstraße 17.

Mähmaschine
sehr gut erb., vt. Beder, Bertramstraße 25, Gth. 1.

Deismalwage, 100 kg. Nahl, Bettstelle, Gasberd, Flam., mit Fortschleife u. Ringplatte, Kinder - Klapp- stühlen, alles gut erb., zu verkaufen. Breuser, Gneisenaustraße 1, 3. l.

Wäschmangel, gut erbalt. zu verkaufen. Schiele, Biederh. Bach- gasse 12, 2. St. l.

Karrenstiel mit Trag-Kreuzbügel zu verk. Vogel, Bierstadt, Wilhelmstraße 4.

Kinderwagen
aus Beddigrabr preisw. zu verkaufen. Junger, Mainzer Straße 25, 2.

Kinderwagen (Brennab.), weiß, Räder, Kugell., zu verk. Gerner, Rode- straße 14, 1. 10-3 Uhr.

Kinderwagen
zu verkaufen. Großhof, Scharnhorststraße 44, 1.

Klappwagen, ohne Verbed, gut erbalt., zu verk. Bies, Seeroden- straße 11, Gth. Part.

Sch. gr. Serv mit 2 Bad- u. 2 Dör- öfen und durchgehendem Kupferblech zu verkaufen. Salini, Steingasse 27, 2.

Ein gr. u. H. Gasl. u. Lugas b. a. vt. Hbl. ob. 10-1. Möbel-Schmitt.

Guter Gasbadofen, neuer Smoking für Hart. Dorn u. Bolinder (58) zu verkaufen. Steigers, Eckenfördestraße 13, 8.

Gebr. Fahrrad (Victoria)
sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.
Roth, Hellmündstraße 29.

Händler-Verkäufe
Gr. Gelegenheitskauf!
Gut erhaltene Gebr., Smoking, Salko, Gebr., Cutawan-Anzüge, schw. u. farb. Hosen, 1 Polster u. Anzüge, erhalt. Verarbeitung, sportbillig abzugeben. An- zusehen ohne Kaufzwang.

Steinmann, 7 Kauenhaler Straße 7, hinter Ringkirche.

Verkauf
Antiquität
Lauf.

Günzburg, Mainz
Schulstraße 84
Tel. 915. P29
Elektr. Bahn, Kaffertor.

Zobel-Garnitur
zu kaufen gesucht. Nur von Privat. Offerten mit Preis unter J. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Piano
entl. auch kl. Flügel, von Herrschaft zu kaufen gef. Preis-Off. u. D. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Obacht!
Vermieter
Pensionsinhaber
und Private.

Ich kann heute zu billigen Preisen anbieten:
Einzeln
gebrauchte und neue Möbelstücke, Waschkommoden, Bettstellen, Schränke usw., wie kompl. neue und gebrauchte **Schlafzimmer.**

Möbel-Zentrale
nur Moritzstraße 28.

Sie kaufen billig
Strohstühle, ein- u. zwei- schal. Kinder-Matratzen u. M. 175.- an. Stahl- löhe in allen Größen ein- getroffen. 7 29

Möbelhaus Vichtenstein, Mainz, Reichhofsstraße 19, 1. Stod.

Speisezimmer
eich. kastanienbraun geb. Prachtst., sowie 2 Herren- zimmer, hochparie Mo- delle, billig zu verkaufen. Kolenfranz Wüchert 3.

Schreibstische
Sekretäre, polierte u. lackierte Tische, Blau-Gold mit Sessel, ein. Betten, gut und preiswert, bei Friz Darmstadt, Frankenstr. 23, Tel. 2558.

Kücheneinrichtung
natur lackiert, eich. Kur- sollette billig. Kolen- franz, Wüchert 3.

Neues Fahrrad preiswert zu verk. Engel, Bismartring 43, Part.

Herren- u. Damen-Fahrrad, neu, zu verk. Waser, Reilstr. 27, Hof.

Gut erb. Nähmaschine vt. Enael, Bismarstr. 43.

Kaufgejuche
Ich suche **Geschäfte** Mantze, Luisenstr. 16, 2. Et.

Suche aus Privatband e. Brillant
ca. 1-2 Karat, 6. Qual. ent. mit mehreren Stein. zu kaufen. Off. erbet u. 2 M. 4016 an Rudolf Mohr, Mainz. P189

Ein gut erhaltener Maß-Anzug (Gr. 48) zu kaufen gef. Preis Nebenlage. M. Feigenbaum, Etziller Straße 18.

Schwarze Hufe, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Vabroille, Moritz- straße 23, Gth. 1.

Schlafzimmer Büfett
Spiegelschrank, 1 Bertilo, Kleiderschrank, Trumeau- Spiegel, Küchen-Eintr. u. Deckbett mit Kissen zu kaufen gesucht. Off. unter S. 238 Tagbl.-Verlag.

Suche Möbel.
Benötige 1 Spiegelschr., 1 Bertilo, Schlafkommode, 1-2 Nachttische, Kleider- schrank, 1-2 Betten, zwei Deckbetten, 4 Kissen, ein Sofa, 1 Tisch, Kommode od. Bertilo, 4 Stühle, ein Spiegel, Matr., 1 Büfett, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, sowie Küchen-Einrichtung oder nur Küchenschrank. Angeb. mit Preisangabe unter H. W., Hauptpost- lochernd Rheinstraße.

Spiegelschrank
oder Trum. Spiegel und Büfett zu kaufen gesucht. Schornberg, Helenestraße 29, Part.

Rohrplatten- u. Schrankoffen
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. S. 232 an Tagbl.-B.

Ich suche
Padeneinrichtung (Kessale mit Tische), fl. Schaufel für d. Kuchent- front, Glaschilder (große u. kleine), Schaufel- einrichtung, Martie, ca. 2,50 Meter lang.

Kuhn, Langgasse 4.

Altes Blei und Zinn
zu kaufen gesucht. Glatzer, U. Reutner, Telephon 497.

Guterhaltener Teppich
ungef. 4x3 Meter, aus Privatb. zu kaufen gef. Händler verb. Angeb. an Kallhoff, Rosarstr. 8.

Zu kaufen gesucht großer dunkler **Blind- od. Tuchvorhang** oder mehrere Vorhänge gleicher Art. Angeb. bei Caspi, Kauenhaler Str. 5, 3.

Für Pension
Speise-, Herren- und Schlafzimmer
auch einzelne, gut erbalt. Möbelstücke von Herrschaft zu kaufen gesucht. Preis- Offerten unter B. 233 an den Tagbl.-Verlag.

1 Schlafzimmer-Einrichtung
Preis bis 25.000 Mark, zu kaufen gesucht. Off. unter M. 164 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort
1-2 Betten, 2 Matratzen, 2 Deckbetten, 4 Kissen, Nachtschränken, 1 Waschkommode, Kleider- und Spiegelschrank, Zimmer- stühle, Sofa, Tisch, Spieg., Bertilo, Schreibstisch, jew. etwas weiße oder hunte Bettwäsche u. Vorhänge. Angebote mit Preisangabe unter R. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Kommode oder fl. Schrank zu kauf. gesucht. Beters, Balram- straße 33, 1.

Kleiner Goldschrank zu kaufen gesucht. Geil, Off. an Ammer, Mainzer Straße 44.

Der Weg zu mir lohnt!
Zahle mehr als jeder andere
außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von **Luxussteuer befreit** daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Services, Körbe, Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngelbisse
(ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefasste) bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshuf 27 Laden u. l. Stock
Wagemannstr. 27 Telephon 4424.
Achtung Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

Zahle nachweislich höchste Preise für Brillanten, Perlen, Platin

Gold- u. Silber-Gegenstände (a. zerbroch.)
Zahngelbisse

Friedrichstr. 39, 2. Stock
Ecke Neugasse. Ferd. Schiffer
Ungenierte u. diskrete Ankaufstelle.

Sind auch Sie schon mal, wie so viele andere vor Ihnen, **Enttäuscht und Verärgert** von jenen Goldankaufsstellen wieder weggegangen, die mit hochtönenden Phrasen und Preisen, die **nie bezahlt werden**, das Publikum anzulocken suchen ? ? ? ? ?

Wenden Sie sich daher von heute an nur an den **reellen** Geschäftsman, welcher Ihnen

in der Tat
die wirklichen, jeweils höchsten Preise zahlt für

Brillanten, Perlen,
Gold: Schmuck Bruch Platin: Brennstifte, aller Art Tiegel, Gelbisse,
Silber: Tafelgeräte Leuchter Alle Münzen u. Pfandschne Bestecke ob. Goldsachen.

Verkaufen Sie heute nichts! ohne auch meine Preise eingeholt zu haben.

Julius Rosenfeld
Tal. 3964. 15 Wagemannstrasse 15. Gegr. 1898.
Ungenierte Verkaufsaum.

Kinderwagen und Erntemaschine aus gutem, halt. Material. Off. u. D. 247 Tagbl.-Verlag.

Damen-Fahrrad zu kaufen gesucht. **Mauer, Saalstraße 32.**

Damen-Rad, wenn auch defekt, zu kaufen gesucht. **Mauer, Reilstr. 27.**

Gebrauchtes Damenrad
gute Marke, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe an Jacobi, Sanderstraße 14, Part.

Flaschen
Papier, Zelle
Metalle
kauft höchstahend

S. Sipper
Oranienstraße 23.
Telephon 3471

Kaufe jedes Quantum brauchbare

Flaschen
Papier

zum Einstampfen, und Metall, Eisen und Kette zu höchsten Tagespreisen.

M. Feigenbaum
Etziller Straße 18.
Telephon 4638.

Holzwohle
zu kaufen gesucht.

J. M. Andreae
G. m. b. H.
Dobbeimer Straße 61.

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taanusstr. 2

Leibbinden
für alle vorkommenden Fälle werden auch nach Maß unter Garantie für guten Sitz angefertigt.
Weibliche Bedienung.

Gummi-Strümpfe
nach Maß werden wieder in prima Qualität geliefert.
Auch weibl. Bedienung.

Juwelen-Ankaufstelle
(Klapholz)

Brigosi kauft Brillanten

Gold- und Silbergegenstände zu höchsten Preisen und sind sämtliche Verkäufe bei unserer handelsgerichtlichen eingetr. Firma luxussteuerfrei!

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi
Grabenstraße 5, I. Etage.

Goldene u. silberne Gegenstände

Platin, Dublee, gebr. Uhren



läuft zu den höchsten Tagespreisen

M. Heine, Wellrichstraße 4.

Ermäßigter Verkauf luxussteuerfrei!!

Antike Bronze-Uhren

eventuell mit Kandelaber, bei guter Barzahlung zu kaufen gesucht.

Alte und neue Kunst

Jos. Hirsch
Kleine Burgstraße 7. Telefon 3405

Suche Pensionismöbel

da unter: div. Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohn- oder Herrenzimmer, Salon, sowie bessere Einzelmöbel, div. Teppiche, 1 Klavier oder Stuhlflügel und mittelgroße Kassettenherd; übernehme eventl. Pension, eventl. mit Haus oder Villa.

Gef. Offerten an Madame Stad, Taanusstraße 49. I. L.

Antike Möbel

Truhen, Schreibsekretäre, Kommoden und Vitrinen jeder Art und Stil bei sofortiger Barzahlung und strengster Diskretion zu kaufen gesucht.

Alte und neue Kunst

Jos. Hirsch
Kl. Burgstraße 6. Tel. 3405.

Unterricht

Primaner zu Nachhilfe-stunden od. Schreibe- r. Schmalhauer Str. 55. P. Enal. Unterricht gegen Deutsch n. Dame gesucht. Off. u. B. 246 Tagbl.-Verl.

Leçons de musique en langue française. Conse valcira Adells r. 2.

Einige junge Damen möchten

französischen, englischen u. ital. Unterricht

Offerten mit Preisang. u. u. 245 Tagbl.-Verl.

18jähr. Deutscher, der höhere Schule besucht hat, sucht einen geübten, französischen od. Sprachen- unterricht. Offerten unter B. 246 an den Tagbl.-Verl.

Oberlehrer sucht span. Unterricht

bei abgeb. Spanier gegen Vergütung od. Sprachenaustausch. Anerbieten m. Angabe der Bedingungen unter 2. 248 an den Tagbl.-Verl.

Gebl. Klavier-Unterricht m. ert. Füllm. 11. 2. l. Bistlin u. Klav.-Unterr. Ged. Klav. 9

Kollektiv-Gesangunterricht bei 1. Lehrkraft, 1. Anf. u. Vorgeschr. in getrennt. Kurs, vorm. Monatspr. 5/11 Mk. Notenkenntn. u. mus. Gehör. Beding. Anf. mit Rückpost. u. D. 235 an den Tagbl.-Verl.

Gebl. Klavier-Unterricht m. ert. Füllm. 11. 2. l. Bistlin u. Klav.-Unterr. Ged. Klav. 9

Kollektiv-Gesangunterricht bei 1. Lehrkraft, 1. Anf. u. Vorgeschr. in getrennt. Kurs, vorm. Monatspr. 5/11 Mk. Notenkenntn. u. mus. Gehör. Beding. Anf. mit Rückpost. u. D. 235 an den Tagbl.-Verl.

Gebl. Klavier-Unterricht m. ert. Füllm. 11. 2. l. Bistlin u. Klav.-Unterr. Ged. Klav. 9

38 Kirchgasse 38

Kein Laden! Hochpart. Etagegeschäft! Enorm billiger Verkauf v.n

Offenbacher Lederwaren

Nur prima Ware zu Fabrikpreisen. M. Ellinger.

Gärtner empfiehlt sich für alle Gartenarbeiten. Off. unt. B. 237 an den Tagbl.-Verl. Einfache Schneiderin hat Tage frei. Drudenstraße 8. Pfendörfer.

Geübte Weißzeugfädlerin u. Aufträge für Heimarbeit entgegen. Adresse im Tagbl.-Verl. Ah

Manifure Anna Rehm, Morikstraße 17. 2. Manifure K. Rudolf, Mittelstraße 4. I. Stod. an der Bananasse.

Geschäfts-Anzeigen

Maintal-Kohlen!

(von Grube „Frank“) bester u. billigster Hausbrand. Stefern laufend fuhrtenweise frei ans Haus. U. Sauerberger u. Co. G. m. b. H. Gutenbergstraße 2. I. 3232.



Sobald der erste Frühlingsstrahl Hinein durch's Fenster zieht, Hat auch die Hausfrau ihre Qual. Wenn Sie den Boden sieht Glanzlos und striemig ist er meist. Weill's Bohnerwachs sich schlecht erweist. — Doch sinnt sie lang nicht, greift zur Kasse Schickt nach F137

Wichsmädel-Bohnermasse. Und achet, wie mit einem Schläge Geschwunden ist die Bohnerplage.

Das beste und sparsamste BOHNERWACHS. Erh. in allen Drogerien.

Gebrauchsm. Warens. PATENT. RÖCHLING. Mainz. Gebndof. Nr. 2. Fernr. 474.

Israel. Gottesdienst

Israel. Kultusgemeinde, Michelberg. — Freitag, abds. 7.30 Uhr, Sabbat, morgens 9 Uhr, nachm. 3 Uhr, abends 8.30 Uhr. Wochentags, morgens 7, abends 7.30 Uhr.

Verschiedenes

H Schreibmasch. vorm. od. r. vorkaufen. Ueber-olzun sbüro emmen, Neugasse 5.

Die nach der Friedrichstraße, Kirchgasse gelegene

Wandfläche des Hauses Bertramstraße 2. ist zu Reflamenswedden ganz oder theilw. abzugeben.

Josef Stern u. Sohn, Taanusstr. 58. Tel. 6111.

Koscher Mittagslich u. Abholen für zwei Personen gel. Off. u. J. 245 Tagbl.-Verl.

Offern Nr. 126. Kath. Lehrer, aus weicher Grunde keine Antwort! Adr. bef. J. Dah.

Wer nimmt einen jähr. Anbau als eigen an? Näh. Tagbl.-Verl. A1

Wer gibt 1/2 Str. Saatkartoffeln gegen 1 Jahr. Schäferhund? Näh. Dohheimer Straße 146. 2. l.

Wo kann juna. Mädchen das Nähen gründl. erlernen für keinen Bedarf? Off. u. B. 244 Tagbl.-Verl.

Geb. Fräulein aus gut. Familie, Anf. 30er J. ev. mit schöner Ausstattung u. einigen 1000 Mk. w. b. Geschäftsmann od. Beamten kennen zu lernen zwecks Heirat. Off. u. B. 246 Tagbl.-Verl.

Heirat!

Für meine Schwester, aus alter Fabrikbesitzerfamilie stammend, läbliche vornehme Erscheinung, 30 Jahre alt, praktisch und häuslich erzogen, suche passende Partie. Gefl. Mitteilungen erbeten u. B. 247 a. d. Tagbl.-Verlag.

Heirat!

Beider einer seit fast 100 Jahren in Familienbesitz bef. bl. Fabrik, 33 Jahre alt, läbliche häusliche Erscheinung, aber nicht eingebildet, evgl., solid, sucht didlerie, volle be. ruhende mit bürg. r. prakt. e Dame, die in der Lage ist, der Fabrik wirtsch. 1 Mill. Mk. Betriebskapital sofort zuzuführen.

Gefl. Mitteilungen von werten Angehörigen vertritt unvollständig erbeten unter B. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etui, Portemonnaies in größter Auswahl. 239 A. Leischer, Faulbrunnenstr. 10

Steuerberatung, Bilanzauflstellung, Bücherprüfung.

Ich komme auf Wunsch ins Haus.

Franz Semler, Bücherrevisor Wiesbaden-Eigenheim. Vert. Adhlt. 5. Tel. 1265.

Otto Teichmann

Bücherrevisor und Steuerfachmann Wiesbaden, Eitviller Str. 8 (hinter der Ringkirche). Fernruf Nr. 4-47.

Direktor

Sammelwaggon nach BRUESSEL

Güteranmeldung an L. Rettenmayer, Internationale Spedition.

Fleisch- u. Wurstabschlag.

Wenn 2 werten Kundsch. zur Kenntnis, daß sämtliche Waren vor heute ab

4 Mk. pro Pfd. abgeschlagen sind. — Samstag morgen, 8 Uhr ab:

1a Mast-Fohlenfleisch. Dohheimer Str. Albert Busch Dohheimer Str.

Mobiliar-Versteigerung

Morgen Samstag, 29. April vormittags 9 1/2 Uhr beginnend (ohne Pause) versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Versteigerungslokal

„Drei Könige“

26 Marktstraße 26

nachverzeichnetes guterhaltenes Mobiliar und Haus- haltungsgegenstände:

- 1 Herrenzimmer bestehend aus: Büchertisch, Diplomatenstisch, Tisch, Schreibtisch, 2 Stühlen;
- 1 Damenzim. od. Kl. Salon italien. Parkbaum, bestehend aus: Sofa, zwei Sessel, 4 Stühle, Salonstühlchen, Trum., Tisch;
- 1 Schrank, antik, eingelegt, 18. Jahrhundert;
- 1 Flügel (Marie Bachstein);
- 1 Piano (Marie Rosenkranz);
- 1 Smyrna-Teppich (3:4 m);
- 1 Küchen-Einrichtung bestehend aus: Küchensch., Büfett, Tisch, 2 Stühlen;
- 1 Biedermeier-Kommode u. 2 Kristall-Bowlen;
- Gasbratofen (braun email.);
- 2 Perjer Teppiche;

ferner kommen zum Angebot: 3 antiker Mo'nen, Büfett, Vertiko, Sofa mit 2 Sessel, Nimm, Sekretär, Mahag., 1 große Turtoillette, Glas- vitrine, Kommoden u. Waschkommoden mit und ohne Spiegel (Nuss u. Eichen), Nachtschränke, Schreib-, Schrank- u. Schreibkommode, 1 Badensessel (Biedermeier), Klaviersessel, 1 große Feder- kühle, Tisch u. Ausziehtisch, Trumcau- und andere Spiegel, 1 Schreibmaschine (Sofem Tisch), voll. Betten, Dohbetten, Kissen, Stühle, Baneelebrer, Teppich (Kaminster, 2x3 m), Paravent, 5 m guter Läufer, -leste Tischlampe, 2 Kandelaber (Bronze) Schalklampe, moderne Beleuchtungskörper, 1 Markt-, Tischstränke (1- u. 2-türig), 12 Mokkatassen mit Untertassen, 12 Dessertmesser (Silber), 1 Taschenuhr mit Sprunghaken, 1 Taschenuhrmeter und Strick- messer, 1 Porzette, 1 Walspiel, antiker Tisch- lede, 1 Kosten Werkzeu, 2 große Wein- oder Sektflügel, Waschmaschinen u. Büsten, ca. 40 Stück Phonola-Rollen, 1 großer Bodenbelag aus Holz, Holz- und andere Bilder, Glas, Porzellan, Wandteppich (gemalt), Ripp-, Waffeln- und Dekorationsfächer, Küchengeräte und vieles hier nicht Genannte

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung in den Geschäftsstunden von 9 bis 1 Uhr und von 3-7 Uhr.

Adolf Messer

Auktionator und Taxator.

Marktstraße 26 („Drei Könige“). — Telefon 4296.

Günstiges Angebot!

Gleichstrommot.

neu, Ku. Fabrikat, AEG., 440 Volt, 1 Stück 0,5 PS., 1180 Touren, mit Anl., 8 6500.— 2 „ 0,5 „ 1980 „ „ „ 4250.— per Stück 5 „ 4 „ 1150 „ „ „ 15250.— per Stück 1 „ Drehstrom-Öl-Transformator, 45 KVA., 5000 auf 380 220 Volt, Fabrikat Lahmeyer, Ku., neu, 8 57500.— F183 Offerten u. Z. 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schiffs-Nachrichten.

Dampfer „Orania“ 14. April von Buenos Aires, Halmreiss. — Dampfer „Gertis“ 13. April von Las Palmas, Au-raiss. — Dampfer „Zealandia“ in Amsterdam. — Dampfer „Mousterlands“ in Amsterdam. — Dampfer „Zaanland“ 14. April von Bahia, Aus-raiss. — Dampfer „Amstel“ 14. April in Montevideo, Au-raiss. — Dampfer „Alanti“ 14. April Lungeness passiert, Aus-raiss. — Dampfer „Gasterlands“ 2. April von Las Palmas, Aus-raiss. — Dampfer „Kornland“ in Amsterdam. — Dampfer „Rijland“ 6. April von Port-au-Prince, Aus-raiss. — Dampfer „Drechterland“ in Amsterdam. — Dampfer „Goolland“ in Amsterdam. — Dampfer „Massland“ 5. April in Bahia, Aus-raiss. — Dampfer „Dolland“ in Amsterdam. — Dampfer „Kornland“ 11. April in Cardiff. F 123 General-Agentur Horn & Schottensfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof, Teleph.: 250, 650, 690. Telegr.-Adr.: Reissoborn.



Walhalla-Restaurant.

Allabendlich ab 7 Uhr
Sonntags ab 4 Uhr

Große Doppel-Konzerte.

Kapelle Förg. Kapelle Meschugge.

Mündener-Spale-
Bräu.

Konzert-Agentur Heinrich Wolff
Friedrichstraße 39. Telefon 3225.

Dienstag, den 2. Mai 1922, abends 8 Uhr,
im Kasino, Friedrichstraße 22:

Gesellschaft der alten Instrumente

(gegr. v. Henri Casadesus 1901)
Violen-Quartett

Marius Casadesus Quinton	Henri Casadesus Viola d'Amore
Jean Charen Viola di Gamba	Maurice Devilliers Baß

Frau Regina Patorni Clavecin
Frau M. L. A. Casadesus Lauten-Harfe.

Karten zu Mk. 25.—, 15.—, 10.— u. 5.— im
Reisebüro Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz 2, bei
Stöppler, Rheinstraße 41, sowie an der Abendkasse.

Gutleder
für Damenhüte und
Mützen empfiehlt
Wilh. Gerich
Lederhandlung
Schwalbacher Straße 31.

Reparaturen
an Fahrräd., Näh-, Strick-
u. Saubm.-Maschinen sach-
männlich und Garantie.
Eugen Roth, Seifmünd-
straße 29. Tel. 4585.

Park-Hotel
Künstler-Spiele
Direktion: H. Habets.
Musikal. Leitung:
Friedr. König.

PROGRAMM
vom 1. bis inkl. 30. April:
Ernest & Gabriele
Tänze in höchster Vollend.
Jane Weild
Vortrags-Meisterin
Kurt Jurisch
die groteske Type
Ev Evenström
Tänzerin
Frau Dr. Preiss-Thelsson
Geigen-Virtuosin
K. van Eijk
Chansonnier
Ernst Neubach
Conférencier-Vortrags-
Künstler
Eise Marion
die Deutsche Nachtigal
Aenn Heusinger
Lieder zur Laute.
Am Flügel: Carl Wiegand.
Conf.: Ernst Neubach.
Veränderungen des
Programms vorbehalten!

Parisiana

im
Flora-Palast
Stiftstraße 18

Telephon 1036.
Haltestelle der Elektr.
Linie 1, St. Röderstr.
Heute letzter Tag!

Glänzender Beifall!

! Novitätenabend!
Gustav, es blüht!

Komödie in einem Akt
von André Menézy-Eon.

Die Spelunke

Sketch in einem Akt
von Bruno Frank.
Auf allgemeines Ver-
langen verlängert!
In Berlin gegenwärtig
mit größtem Erfolg
aufgeführt:

**Lauf doch nicht
immer nackt herum**
der große Saison-
Schlager von
Rudolph Lothar.
Lachen ohne Ende.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Ab 11 Uhr:

Harrie's Jazz-Band mit
Cabaret-Einlagen
bei freiem Eintritt.
Kein Weinzwang!

Freitag u. Samstag Billige Lebensmittel

- 1a Weizenmehl** per Pfd. **11.—**
- 1a Gemüsenudeln** per Pfd. **15.50**
- Erbsen, gelb, ganz und halb** per Pfd. **7.50**
- Erbsen, grün, ganz und halb** per Pfd. **7.50**
- Bohnen, weiß und bunt** 6.00, 6.—, 5-50, **5.—**
- Malzkaffee** 1-Pfd.-Paket **9.50**
- Kornkaffee** 1-Pfd.-Paket **8.50**
- Dörrfleisch** per Pfd. **55.—**
- Zervelatwurst** 1/4 Pfd. **16.—**

Bormass.

werden emailliert, schnell und billig.
Alle Reparaturen und alles Zubehör.
Hind, Herrngartenstraße 6. Telefon 481.

Qualitäts-Schuhwaren



kaufen Sie stets
preiswert im
Schuhhaus Levi
Ecke Schwalbacher Str.
Faulbrunnstr.

Den ganzen Tag geöffnet.

Holzwohle zum Verpacken geeignet
liefert 375
W. Gail, Wwe. Diebrich,
Tel. 13.

Schwimm-Verein „Mattiacum“.
Samstag, den 29. April 1922, im Saale der
„Neuen Adolphshöhe“:

1. Stiftungsfest mit Tanz
unter freundl. Mitwirk. des Gesangsvereins „Sängerchor“.
Schauführung 7 1/2.—, Beginn 8 Uhr.
Freunde und Gönner willkommen.
Festloge, die zum Eintritt berechtigt ist zu er-
werben bei den Herren A. Böhm, Richstraße 6, und
A. Niemer, Schützenhofstraße 12.

Pelican
Schwalbacher Lichtspiele
Str 51. Telefon 809

Staatsanwalt Briands Abenteuer
in 2 Episoden.

2. Dem Wellengrab entronnen
Epis.:
Erster Teil wird kurz wiederholt mit
Lee Parry und Naplerska.
Lustspiel:
In Vertretung.

Zahn-Lanze
Praxis
Lanastraße 16, im Hause
Singers Nahmaja-Gebh.
Sprechst. woch. 10-12 u.
2-4. aus. Samst. nachm.

Röntgen-Gebisse
aus bestem Friedens-
material. Anterior. Klein-
Gebisse und Reparaturen
an einem Tage. Gebiss-
umarbeit. Schnellstens.

Kronen und Brücken
aus bestem 22- u. 20kar.
Gold und aus Platin.
Altes Gold und Platin
wird anaerznet

Halbbare Klobierinnen.
Behandlung von Zahn-
krankheiten.

Syphilis
Haut- und Geschlechtsleiden
Blutuntersuchungen usw.

Spezial-Arzt
app. im Ausland.
WIESBADEN
Marktstr. 6.
11-1, 4-7, Sonntag 11-1.

MONOPOL
Wilhelmstr. 8.

Das neue
Filmwerk!
**Der Hund von
Baskerville.**
Großes Detektiv-
Drama in 5 Akten
mit
Erich Keiser-Titz.
Lustiges Beiprogr.
Künstlermusik.

**Kammer-
:: Lichtspiele**
Mauritiusstr. 12

Flimmertimmel
Intime Erlebnisse einer
Filmdiva in 4 Kapiteln
mit
**Trude Santen,
Hedda Kemp u.
E. Hoffmann.**
Außerdem ein 2aktiges
Carleben - Lustspiel.
Eintrittspreise 4 bis 6.50 Mk.

Odeon
18 Kirchgasse 18.

**Memoiren eines
Kammerdieners**
I. u. II. Teil
nach dem Roman von
Eugen Sue
mit **Evi Eva.**
— Anfang 3 Uhr. —

Thalia
Kirchg. 72. Tel. 6137.

Ein Triumph deutscher
Filmkunst!

**Der brennende
:: Adler ::**

Das Drama eines Ehr-
geizigen.
Exklusivfilm in 6 Akten
mit **Eug. Klöpfer,
Wlad. Galarow,
E.v. Winterstein,
Lya de Putti u.
Stella Arbenina.**
Nachm. gewöhnliche,
Abends erhöhte Preise.
Wegen abendl. Ueber-
füllung bevorzuge man
die Nachm.-Vorstellg.
Spielzeit: 3—1 1/2 Uhr.

Walhalla.

Schwed. Filmkunst:

**Derzehrende
Flammen**

nach dem Roman
„Die Hügelmühle“
in 5 Akten.

In der Hauptrolle:
Anders de Wahl.

Amerikan. Sensation:
Razzia
im New-Yorker
Scheunenviertel
5 Akte mit
Norma Talmadge.

Urania
30 Bleichstr. 30

Heute letzter Tag!

Der Mord in der Greenstreet.

Sensationell. Detektiv-
Drama in 5 Akten mit

Lil Dagover
in der Hauptrolle.

Der Bienenstich.
Lustspiel, 3 Akte, mit
Hermann Picha.

Theater

Staats-Theater.
Großes Haus,
Freitag 28. April

24. Vorstellung: **Abentener 2.**
Die verlorene Tochter.
Zu 1. u. 2. Aufzügen von
Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt von E. Segal.
H. Kornemann. Max Andriano
Berth. Kornemann. Dr. Brüder
Boßhne. Frau. Marg. Rubin
Hel. L. Tochter. Helga Keimern
Dr. Eins. Bernh. Hermann
Nichtmann. Heißel. W. Wulhoff
Frau. Helms. Job. Wund
Margot Straub. Tony. Farscht
Ise Beder. Claire. B. uer
v. Schmettau. W. Pappelbauer
Hilde. Ihre. Maria. Karl
Herta. Tochter. Paul. Beng
Rinteling. Guido. Lehmann
Paul. Rinteling. Doris. Boh
Wittich. Hans. Bernhöft
Ema. Hausmädchen. E. Keller
Ein. Hoteldirektor. G. Schwab
Ein. Zimmerkellner. Gult. Wbert
Ein. anderer Kellner. H. Mathes
Ein. Hausdiener. Wfr. W. Michel
Ein. Groom. Zubin. Dörner

Nach dem ersten Aufzug 12. nach
dem zweiten 8 Min. Pause.
Anfang 7. Ende etwa 9.45 Uhr.

Alteines Haus.
Selbsten-Theater.
Freitag 28. April

24. Vorstellung: **Stammreihe 4**

Die Marquise von Arcis
Schauspiel in 5 Aufzügen nach
Diderot von Carl Sternheim.
In Szene gesetzt von H. Hoch.

Marquis v. Arcis. H. Romber
Die Marquise. Thilo. Hummel
Fortensle Duquesnoy. H. Dautler
Henriette Duquesnoy. H. Gensmer
Ein. Lakai. C. G. Jaffé

Anfang 7. Ende etwa 9.30 Uhr.

Rathaus-Konzerte

Freitag, 28. April.
Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert
Städt. Kurorektorat.
Leitung: H. Jrmser, städt.
Kirkapellmeister.

1. Vorspiel zu „Hänsel un.
Gretel“ von Humperdinck.
2. Fantasie aus „Madama
Butterfly“ von G. Puccini.
3. Finlandska, symphonische
Dichtung von J. Sibelius.
4. Ouvertüre zu „Richard III.“
von R. Volkmann.
5. Scherzo aus „Ein Sommer-
nachmittag“ v. Mendelssohn
6. Tonbilder aus „Die Walküre“
von R. Wagner.

Abends 8 Uhr im großen Saale:
Vortrags-Abend
Ludwig Wäliaer.

1. a) Urworte (Strophien) von
osibe. D. mon — Das Zu-
fällige — Eros (Liebe) —
Nöigung — Hoffnung.
b) Die Braut von Korinth,
c) Monog. Egnotts im
Kerker (1. Akt) von Jostha.
2. Ausgewählte Gedichte und
Lieder aus dem West-
lichen Divan (Buch Suleika)
von Goethe.

3. Aus Julius Cäsar 3. Akt,
Forum von Shakspeare.
Markus Brutus und die
Bürger — Markus Antonius
und die Bürger — Markus
Antonius und ein Bote.
4. Der selbststichtige Riess,
Märchen von Oskar Wilde.

Kinephon

Bruno Kastner
der Liebling des Publikums

in
Das Brandmal der Vergangenheit.
Schauspiel in 6 Akten.

Der Kampf um den Mann
oder
Die Frau mit den 1000 Toiletten.
Drama in 5 Akten.

Beginn der letzten Vorstellung: 8 1/2 Uhr.

Großer Schlager, D. R. G. M.
jetzt Hochsaison.

Von jedermann sowie Industrie, Behörden u. Geschäften
gesuchter Artikel wird im Alleinverkauf für dortigen
Besitz vergeben. Zuschriften an alleinigen Fabrikant: n
Carl Köhler, Salgen bei Schramberg, Würtbg. F73